

GESCHÄFTSBERICHT UND JAHRESRECHNUNG

Gemeinde Birsfelden, 18. Juni 2018

2017



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Vorwort des Gemeinderates.....	3
Überblick	4
Übersicht über die Finanzen.....	4
Aufgabenbereiche	9
Gemeindeentwicklung.....	10
Räumliche Entwicklung und Baugesuche.....	10
Wirtschaft.....	12
Immobilienmanagement.....	14
Leben in Birsfelden.....	16
Freizeit, Kultur und Sport.....	16
Familienergänzende Angebote.....	18
Angebote für Jugendliche und Kinder.....	20
Sicherheit.....	22
Polizei.....	22
Feuerwehr.....	24
Bevölkerungsschutz.....	26
Umwelt, Ver- und Entsorgung.....	28
Umweltschutz.....	28
Abfallvermeidung und Abfallbeseitigung.....	30
Wasserversorgung.....	32
Abwasserbeseitigung.....	34
Multimedienetz (MMN).....	36
Strassen, Grünflächen und öffentlicher Verkehr.....	38
Strassen, Grünflächen und öffentlicher Verkehr.....	38
Stadtbüro.....	40
Stadtbüro.....	40
Soziales.....	42
Sozialhilfe.....	42
Mietzinsbeiträge.....	44
Kindes- und Erwachsenenschutz.....	45
Asylwesen.....	47
Bildung.....	49
Kindergarten, Primar- und Musikschule.....	49
Verwaltungsführung und Querschnittsfunktionen.....	51
Verwaltungsführung und Querschnittsfunktionen.....	51
Steuerveranlagung (Steuern und NFA).....	54
Gesundheit.....	56
Anhang	58
Erläuterungen zur Rechnungslegung öffentlicher Haushalte.....	59
Bilanz 31.12.2017.....	60
Bilanz.....	60
Auflistung der Gemeindebeteiligungen.....	61
Auflistung der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.....	62
Auflistung der Rückstellungen.....	63
Auflistung der privatrechtlichen Zweckbindung.....	64
Auflistung der Eventualverpflichtungen.....	65
Auflistung der interkommunalen Zusammenarbeit.....	66
Erfolgsrechnung 2017.....	67
Erfolgsrechnung Artengliederung.....	67
Kommentar zur Artengliederung.....	69
Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung.....	72
Investitionsrechnung 2017.....	78
Verzeichnis Investitionsrechnung.....	78
Kommentar Verzeichnis Investitionsrechnung.....	80
Investitionsrechnung Artengliederung.....	81
Investitionsrechnung Funktionale Gliederung.....	83
Kennzahlen.....	87
Sanierungspaket 2014: Stand der Umsetzung.....	91
Antrag des Gemeinderates.....	92

Einleitung

Vorwort des Gemeinderates

Die Gemeinde Birsfelden schliesst das Jahr 2017 mit einem Überschuss von CHF 9 Mio. ab. Diese enorme positive Abweichung vom Budget um CHF 9.6 Mio. hat hauptsächlich zwei Gründe: der Finanzausgleich und die Pensionskasse.

Aufgrund der massiv höheren Steuereinnahmen der Gebergemeinden hat der Regierungsrat 2017 beschlossen, das für den Finanzausgleich massgebende Ausgleichsniveau für die Jahre 2016 und 2017 anzuheben. Dies führt zu einer einmaligen Zahlung von CHF 3 Mio., wirksam im Jahr 2017. Zusätzlich bewirkt der Anstieg ab 2018 bis auf weiteres eine um CHF 1.5 Mio. höhere Ausgleichszahlung. Der zweite positive einmalige Effekt gründet auf dem tiefer als ursprünglich angenommenen Sanierungsbeitrag für die Pensionskasse. Aufgrund der von der Pensionskasse BL im Jahr 2016 angekündigten Senkung des technischen Zinssatzes hatte die Gemeinde im Jahr 2016 Rückstellungen in der Höhe von CHF 5.6 Mio. vorgenommen. Die überdurchschnittliche Performance der Pensionskasse BL im letzten Jahr erlaubt es nun, CHF 4.3 Mio. davon aufzulösen. Alleine diese beiden einmaligen Effekte sorgen für eine positive Veränderung des Ergebnisses um CHF 7.3 Mio.

Zusätzlich weisen gewisse Positionen eine grössere Abweichung vom längerfristig zu erwartenden Kosten- oder Ertrags-Niveau auf. Darum stellen wir Ihnen auch in diesem Jahr eine normalisierte Rechnung vor, welche diese Effekte korrigiert und das Ergebnis aus längerfristiger Perspektive aussagekräftiger macht. Dieses normalisierte Ergebnis liegt für 2017 bei rund CHF 1.3 Mio. Dies ist CHF 1.9 Mio. besser als budgetiert.

Die positiven Nachrichten aus der Erfolgsrechnung sind einerseits sehr erfreulich, andererseits erzählen sie leider nur einen Teil der Geschichte. Weniger positiv sieht es perspektivisch auf Seiten der Selbstfinanzierung und der Verschuldung aus. Aufgrund der anstehenden, dringenden Investitionen bei der Gemeindeinfrastruktur, insbesondere bei den Schulbauten, steigt die Verschuldung der Gemeinde in den nächsten 5 Jahren massiv an. Die erwirtschafteten Mittel reichen bei Weitem nicht aus, um diese Ausgaben eigenständig zu finanzieren.

Der Gemeinderat wird daher unverändert stark für zusätzliche Einnahmen aus den Arealentwicklungen und für einen haushälterischen Umgang mit den Finanzmitteln Birsfeldens einstehen. Er bedankt sich an dieser Stelle bei den Gemeindeangestellten für die im vergangenen Jahr gelebte Ausgabendisziplin und für die breite Unterstützung der Bevölkerung bei der Bewältigung der finanziellen Herausforderungen.

Im Namen des Gemeinderats



Christof Hiltmann
Gemeindepräsident

Überblick

Übersicht über die Finanzen

Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem Überschuss von CHF 9'043'758.- ab. Dem Aufwand von CHF 39'379'193.- steht ein Ertrag von CHF 48'422'951.- gegenüber. Das Rechnungsergebnis 2017 ist um CHF 9'664'488.- besser als budgetiert. Nachfolgend die wichtigsten Abweichungen vom Budget zum Ergebnis 2017 und die Überleitung zum normalisierten Ergebnis. Das normalisierte Ergebnis soll das eigentliche operative Ergebnis ohne Sondereinflüsse und Einmaleffekte zeigen:

Budget 2017	-620'730
Personalaufwand (Pensionskasse)	4'626'954
Transferertrag (FA)	3'020'640
Sach- und übriger Betriebsaufwand	655'501
Fiskalertrag (Quellensteuern)	580'764
Diverses	780'629
Ergebnis 2017	9'043'758
Pensionskasse	-4'626'954
Finanzausgleich normalisiert	-1'998'554
Fiskalertrag (Quellensteuern)	-271'930
Transferaufwand (FEB)	-187'266
Baulicher Unterhalt	-390'432
Informatik	-223'777
Rückforderung Kosten Pflegefamilien Vorjahre	-169'667
Rückerstattung Spitex 2016	-121'331
Altlasten (Netto)	201'664
Ergebnis 2017 normalisiert	1'255'512

Die Rückstellung für die Ausfinanzierung der Pensionskasse konnte wegen der sehr guten Performance 2017 um CHF 4.28 Mio. reduziert werden. Ebenfalls durch die gute Performance wurden die Arbeitgeberbeitragsreserven in der Höhe von rund CHF 0.35 Mio. vom Verwendungsverzicht befreit.

Die rückwirkende Anpassung des Finanzausgleichs führte zu einer ausserordentlichen Rückerstattung in der Höhe von Fr. 3'020'640.-. Auf Basis des Steuerertrages 2017 wurde wie in den Vorjahren der Finanzausgleich normalisiert.

Die Quellensteuern 2017 wurden auf Basis der Vorjahre normalisiert.

Im Bereich Betreuungsgutscheine (FEB) musste im Verlauf des 2017 eine Korrektur des Tarifs vorgenommen werden.

Ebenfalls wie in den Vorjahren wurde der bauliche Unterhalt auf Budgethöhe normalisiert.

Die Ausgaben im Bereich Informatik wurden, wegen dem anstehenden Wechsel auf das neue Rechenzentrum, so tief wie möglich gehalten.

In den Bereichen KESB (Pflegefamilien) und Spitex konnten Rückerstattungen aus Vorjahren verbucht werden.

Die Altlasten auf der Parzelle der Alterswohnungen Rüttihard haben das Jahresergebnis belastet.

Erfolgsrechnung	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Aufwand	50'553'315	45'353'450	39'379'193	-5'974'257	-13%
Ertrag	44'779'918	44'732'720	48'422'951	3'690'231	8%
Ergebnis	-5'773'398	-620'730	9'043'758	9'664'488	-1557%

Investitionsrechnung

Die Nettoausgaben von rund CHF 1.4 Mio. in der Investitionsrechnung 2017 setzen sich aus den Investitionsausgaben von CHF 1.7 Mio., abzüglich den Einnahmen in der Höhe von CHF 0.3 Mio., zusammen.

Die Investitionen bei der Stadtentwicklung, den Hochbauten und der IT sind tiefer ausgefallen als budgetiert. Die Details der einzelnen Projekte sind im Anhang des Geschäftsberichts aufgeführt.

Investitionsrechnung	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Ausgaben	1'156'952	2'355'000	1'664'804	-690'196	-29%
Einnahmen	770'480	245'000	294'040	49'040	20%
Nettoausgaben	386'472	2'110'000	1'370'764	-739'236	-35%

Bilanzüberschuss und Fremdkapital

Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem Bilanzüberschuss (Gewinnvortrag) von CHF 14.2 Mio. ab. Die verzinslichen Kredite sanken um CHF 0.6 Mio. und betragen neu CHF 20.8 Mio.

Der Bilanzüberschuss ist der Saldo der kumulierten Ergebnisse der Erfolgsrechnung. Wenn ein Bilanzfehlbetrag besteht, ist dieser unter Berücksichtigung des Ergebnisses des Folgejahres spätestens innert vier Jahren zu jährlich mindestens 25% durch Ertragsüberschüsse abzutragen.

Bilanz	R 2016		R 2017	Abweichung	in %
Verzinsliche Kredite	21'357'142		20'785'713	-571'429	-3%
Bilanzüberschuss	5'137'350		14'181'109	9'043'758	176%

Aufwand nach Artengliederung

Der Aufwand nach Artengliederung zeigt die Höhe der einzelnen Kostenarten an. Der Personalaufwand reduzierte sich im Wesentlichen wegen der Anpassung der Pensionskassenrückstellung um CHF 4.9 Mio. gegenüber Budget.

Aufgrund des guten Kostenmanagements ist der Sach- und Betriebsaufwand um CHF 0.7 Mio. tiefer ausgefallen als budgetiert. Speziell in den Bereichen Informatik, Multimedienetz (MMN) und Betriebsunterhalt wurden die Budgets nicht ausgeschöpft.

Der gegenüber Budget um CHF 0.4 Mio. tiefere Transferaufwand resultiert im Wesentlichen aus den Bereichen Ergänzungsleistungen, Mietzinsbeiträge, FEB und Sozialhilfe.

Aufwand	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Personalaufwand	23'322'229	17'583'750	12'666'671	-4'917'079	-28%
Sach- und übriger Betriebsaufwand	8'508'069	8'826'000	8'170'499	-655'501	-7%
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'689'658	2'631'800	2'593'200	-38'600	-1%
Finanzaufwand	305'480	326'500	254'668	-71'832	-22%
Einlagen in Fonds u. Spezialfinanzierung	617'143	137'320	289'911	152'591	111%
Transferaufwand	14'001'536	14'679'550	14'273'444	-406'106	-3%
Interne Verrechnungen	1'109'200	1'168'530	1'130'800	-37'730	-3%
Aufwand	50'553'315	45'353'450	39'379'193	-5'974'257	-13%

Ertrag nach Artengliederung

Der Ertrag nach Artengliederung zeigt die Höhe der einzelnen Erträge an.

Der Fiskalertrag ist wegen Steuererträgen aus Vorjahren um CHF 0.6 Mio. höher ausgefallen als budgetiert.

Die Entgelte enthalten die einmaligen Rückerstattungen von der Spitex GmbH und dem Alterszentrum (Altlasten) in der Höhe von gesamthaft CHF 0.3 Mio.

Der Transferertrag enthält die Einnahmen aus dem Finanzausgleich. Hauptgrund der hohen Abweichung ist die einmalige Nachzahlung des Finanzausgleichs in der Höhe von rund CHF 3 Mio.

Ertrag	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Fiskalertrag	22'306'342	22'333'000	22'913'764	580'764	3%
Regalien und Konzessionen	252'517	253'100	284'657	31'557	12%
Entgelte	9'353'425	9'692'460	10'165'077	472'617	5%
Verschiedene Erträge	2'675	17'000	55'275	38'275	225%
Finanzertrag	1'453'593	1'563'400	1'364'769	-198'631	-13%
Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen	1'540'330	307'700	216'050	-91'650	-30%
Transferertrag	8'761'835	9'397'530	12'292'559	2'895'029	31%
Interne Verrechnungen	1'109'200	1'168'530	1'130'800	-37'730	-3%
Ertrag	44'779'918	44'732'720	48'422'951	3'690'231	8%

Funktionale Gliederung

Die funktionale Gliederung zeigt die Höhe der Ausgaben in den einzelnen Bereichen auf.

In der Allgemeinen Verwaltung wurde das Budget bei der Informatik, den Verwaltungsliegenschaften und den allgemeinen Diensten nicht ausgeschöpft.

Über die Funktion öffentliche Sicherheit läuft auch der Kindes- und Erwachsenenschutz. Hier konnten erstmalig die Kosten vom Kanton für die Pflegefamilien geltend gemacht werden.

In der Bildung sind die Kosten für die schulergänzende Tagesbetreuung (Betreuungsgutscheine) deutlich tiefer ausgefallen als erwartet.

In den Bereichen Freizeit und Kultur und Verkehr wurde das Budget für den Unterhalt der Grünanlagen und der Strassen nicht ausgeschöpft (BU).

In der Sozialen Sicherheit führten die tieferen Transferaufwände zu einem besseren Ergebnis als budgetiert.

Der Bereich Umwelt und Raumplanung enthält die Mehrkosten für die Altlasten Rüttihard.

In der Funktion Finanzen und Steuern ist die Auflösung der Rückstellung für die Pensionskasse und die Rückerstattung Finanzausgleich in der Höhe von insgesamt CHF 7.3 Mio. enthalten.

Funktionale Gliederung	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Allgemeine Verwaltung	-3'085'651	-3'264'720	-2'801'575	463'145	-14%
Öffentliche Sicherheit	-1'159'053	-1'219'470	-1'000'033	219'437	-18%
Bildung	-11'201'272	-11'628'020	-11'328'941	299'079	-3%
Kultur und Freizeit	-110'877	-1'442'970	-1'266'180	176'790	-12%
Gesundheit	-2'302'267	-2'170'200	-2'154'630	15'570	-1%
Soziale Sicherheit	-8'613'474	-8'715'180	-8'210'975	504'205	-6%
Verkehr	-1'797'073	-1'742'350	-1'527'653	214'697	-12%
Umwelt und Raumplanung	-955'014	-357'240	-484'959	-127'719	36%
Volkswirtschaft	209'817	191'400	230'705	39'305	21%
Finanzen und Steuern	23'241'466	29'728'020	37'588'000	7'859'980	26%
Nettoertrag/Nettoaufwand	-5'773'398	-620'730	9'043'758	9'664'488	-1557%

Globalbudgets

Diese Tabelle zeigt den Abschluss der Globalbudgets, welche sich nach dem Reglement über die Globalbudgets und dem Reglement zum globalen Leistungsauftrag zusammensetzen. Die Saldi der Aufgabenbereiche des Jahres 2017 bilden die Jahresrechnung. Die Informationen zu den Globalbudgets finden Sie im Mittelteil des Geschäftsberichtes (Kapitel Aufgabenbereiche).

Globalbudgets	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Ergebnis	-5'773'398	-620'730	9'043'758	9'664'488	-1557%
Bau und Gemeindeentwicklung	-15'448	-190'520	-50'578	139'942	-73%
Räumliche Entwicklung	-354'641	-372'940	-477'755	-104'815	28%
Wirtschaft	209'817	191'400	230'705	39'305	21%
Immobilienmanagement	129'377	-8'980	196'472	205'452	-2288%
Leben in Birsfelden	-2'343'468	-2'272'140	-2'094'488	177'652	-8%
Freizeit, Kultur und Sport	-1'204'828	-1'181'840	-1'188'557	-6'717	1%
Familienergänzende Angebote	-612'560	-563'590	-399'120	164'470	-29%
Angebote für Kinder u. Jugend.	-526'079	-526'710	-506'811	19'899	-4%
Sicherheit	-295'787	-355'400	-381'267	-25'867	7%
Polizei	-59'484	-168'540	-91'283	77'257	-46%
Feuerwehr	3'084	93'120	-16'022	-109'142	-117%
Bevölkerungsschutz	-239'388	-279'980	-273'962	6'018	-2%
Umwelt, Ver- und Entsorgung	1'618'623	232'720	357'098	124'378	53%
Umweltschutz	-719'718	-59'750	-237'875	-178'125	298%
Abfallbeseitigung	130'653	-4'750	57'102	61'852	-1302%
Wasserversorgung	355'257	137'320	229'118	91'798	67%
Abwasserbeseitigung	131'233	-299'650	-188'640	111'010	-37%
Multimedienetz	1'721'198	459'550	497'393	37'843	8%
Strassen, Grünflächen und öffentlicher Verkehr	-2'202'652	-2'291'740	-1'922'078	369'662	-16%
Strassen, Grünflächen, öffentlicher Verkehr	-2'202'652	-2'291'740	-1'922'078	369'662	-16%
Stadtbüro	-233'822	-207'950	-218'286	-10'336	5%
Stadtbüro	-233'822	-207'950	-218'286	-10'336	5%
Soziales	-6'476'784	-6'700'340	-6'107'291	593'049	-9%
Sozialhilfe	-5'034'979	-5'088'430	-4'918'063	170'367	-3%
Mietzinsbeiträge	-540'598	-450'000	-350'967	99'033	-22%
Kind- und Erwachsenenschutz	-916'928	-878'700	-662'961	215'739	-25%
Asylwesen	15'721	-283'210	-175'300	107'910	-38%
Bildung	-11'162'511	-11'416'820	-11'258'304	158'516	-1%
Kindergarten, Primar, und Musikschule	-11'162'511	-11'416'820	-11'258'304	158'516	-1%
Verwaltungsführung u. Querschnittsfunktionen	15'338'450	22'581'460	30'718'953	8'137'493	36%
Verwaltungsführung und QF	-10'360'668	-4'986'650	160'240	5'146'890	-103%
Steuerveranlagung	28'618'528	29'571'230	32'810'923	3'239'693	11%
Gesundheit	-2'302'267	-2'170'200	-2'154'630	15'570	-1%
Ausgleich Spezialfinanzierungen	-617'143	167'080	-97'579	-264'659	-158%

Cash Flow

Die Mittelflussrechnung zeigt vereinfacht die Veränderung der flüssigen Mittel während einer Periode. Der Cash Flow aus operativer Tätigkeit ist nach wie vor zu tief um nachhaltig die betriebsnotwendigen Investitionen zu tätigen.

Cash Flow	R 2016	*B 2017	R 2017
Ergebnis	-5'773'398	-620'730	9'043'758
Abschreibungen	2'689'658	2'631'800	2'593'200
Rückstellungen	4'747'994		-4'003'351
Privatrechtliche Zweckbindungen und Fonds	-1'540'330		-129'586
Spezialfinanzierungen	617'143	-170'380	97'579
Cash Flow aus operativer Tätigkeit I	741'067	1'840'690	7'601'600
Veränderung Forderungen	-1'962'260		-395'031
Veränderung Transitorische Aktiven	1'595'602		-3'568'810
Veränderung sonstige Guthaben	10'355		12'500
Veränderung laufende Verpflichtungen	-969'533		187'429
Veränderung Transitorische Passiven	224'200		-185'002
Cash Flow aus operativer Tätigkeit II	-360'568	1'840'690	3'652'686
Nettoinvestitionen	-386'472	-2'110'000	-1'370'764
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-386'472	-2'110'000	-1'370'764
Veränderung kurzfristige Kredite	3'000'000		-4'000'000
Veränderung langfristige Kredite	-2'571'429	269'310	3'428'571
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	428'571	269'310	-571'429
Veränderung Flüssige Mittel	-318'468		1'710'493
Nachweis:			
Flüssige Mittel am Beginn der Periode	3'822'645		3'504'176
Flüssige Mittel am Ende der Periode	3'504'176		5'214'670
Veränderung Flüssige Mittel	-318'468		1'710'493

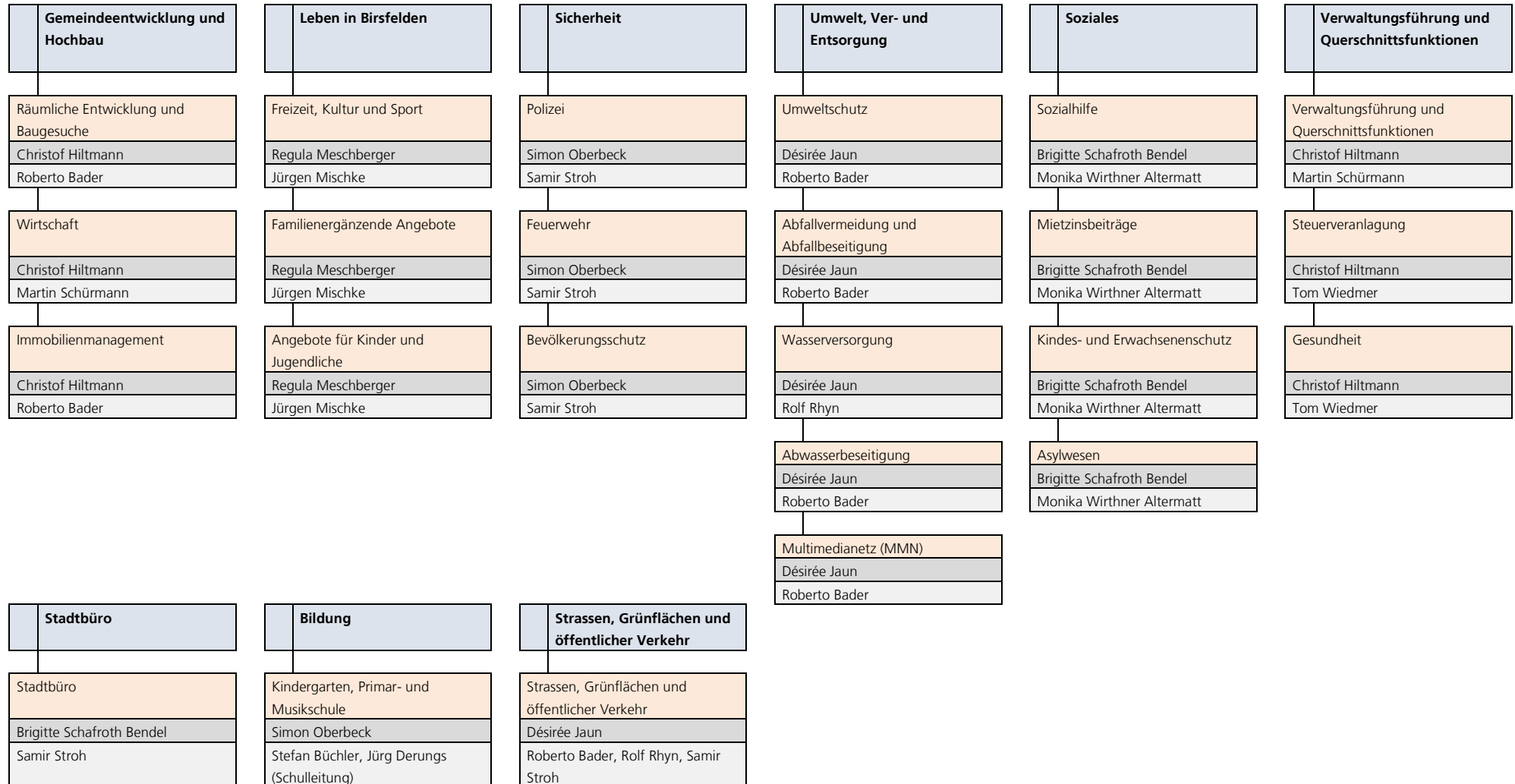
*Budget 2017:

Für das Budget wird jeweils keine Planbilanz erstellt, so dass nur die Bewegungen der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung enthalten sind. Im Budget wird von einem konstanten Bedarf an flüssigen Mitteln ausgegangen, so dass die Veränderungen netto über die Finanzierungstätigkeit ausgeglichen werden. Die Mittelflussrechnung ist kein Bestandteil der kantonalen Vorgabe zu HRM2.

Aufgabenbereiche

(Stand 31.12.2017)

Reglement betreffend den globalen Leistungsauftrag:



Gemeindeentwicklung

Aufgabenbereich



Leistung

Räumliche Entwicklung und Baugesuche

Leistungen gemäss Reglement:

- Raumplanung unter Mitwirkung der Bevölkerung
- Mitwirkung Regionalplanung
- Stellungnahme zu Baugesuchen
- Entscheid zu Kleinbaugesuchen
- Entscheid zu Reklamegesuchen

Leistungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Das Stadtentwicklungs-Programm (STEP) ist in Umsetzung	Studienwettbewerb Zentrumsentwicklung abgeschlossen		X	X	erreicht
Aus dem Raumkonzept Birsstadt ist die Umgestaltung Hauptstrasse (Bestandteil vom Aggloprogramm) injiziert	Erarbeitung Umgestaltungsstrategie mit Kanton		X	X	erreicht

Kommentar zu den Leistungszielen:

Der Studienwettbewerb Zentrumsentwicklung wurde abgeschlossen. Nach der Überarbeitung wird das Ergebnis im Frühjahr 2018 der Bevölkerung vorgestellt. Das Betriebs- und Gestaltungskonzept zur Umgestaltung Hauptstrasse wird zur Zeit mit dem Kanton erarbeitet.



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Birsfelden ist ein attraktiver urbaner Lebensraum für Mensch und Natur.
- Die Gemeinde ist raumplanerisch im regionalen Kontext eingebettet.
- Bauten und Reklamen entsprechen den Vorschriften.

Wirkungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Birsfelden verfügt über ein attraktives Wohnangebot	Wachstum der durchschnittlichen Steuerkraft der natürlichen Personen in %	-7	>0	8%	erreicht
Hot Spot aus dem STEK (Areale mit Sondernutzungsprozessen) werden entwickelt	Anzahl Quartierpläne von GVS verabschiedet.		1	1	erreicht

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Der Steuerertrag der natürlichen Personen hat sich vor allem bei den Quellensteuern erfreulich entwickelt.

An der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2017 wurde der Quartierplan Wartenbergstr./Rheinfelderstrasse (Kestenholz) verabschiedet und anschliessend an einer Referendumsabstimmung an der Urne bestätigt.



Rechtsgrundlage

Raumplanungs- und Baugesetz, Zonenreglement, Reklamereglement



Zielgruppe

Hauseigentümer, Bauherren, Architekten
 Bevölkerung
 Wirtschaft & Gewerbe
 Kanton
 Gemeinden



Ansprechperson

Gemeinderat: Christof Hiltmann
 Abteilungsleiter: Roberto Bader



Finanzen

Im Aufwand wurde wegen der externen Unterstützung in der Bauabteilung sowie wegen den Kosten für die Zustandsanalyse Primarschule das Budget überschritten. Beim Ertrag sind die Baubewilligungsgebühren tiefer ausgefallen als budgetiert.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Aufwand	CHF	-395'352	-412'940	-509'647	-96'707	23%
Ertrag	CHF	40'711	40'000	31'892	-8'108	-20%
Nettoaufwand	CHF	-354'641	-372'940	-477'755	-104'815	28%

Die Investitionen beinhalten die Ausgaben für die Programme STEP sowie die Kosten für den Studienauftrag Zentrumsentwicklung 2017.

Investitionsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Ausgaben	CHF	-242'140	-550'000	-415'212	134'788	-25%
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	-
Nettoausgaben	CHF	-242'140	-550'000	-415'212	134'788	-25%

Aufgabenbereich

Wirtschaft



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Standortförderung
- Organisation von Märkten
- Konzession und sonstige Märkte

Leistungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Durchführung von Anlässen zur Kontaktpflege mit Unternehmen	Anzahl durchgeführter Anlässe	0	1	0	nicht erreicht
Organisation von Märkten	Anzahl Märkte/Jahr	4	4	4	erreicht
		Warenmärkte/Jahr 10-12	Warenmärkte/Jahr 10-12	Warenmärkte/Jahr 12	
		Bauernmärkte/Jahr	Bauernmärkte/Jahr	Bauernmärkte/Jahr	

Kommentar zu den Leistungszielen:

Anlässe der Gemeinde mit Unternehmen fanden 2017 keine statt. Dafür intensiviert der Gemeinderat den direkten Kontakt zum Gewerbeverein und konnte so den direkten Austausch mit den Unternehmen pflegen.

Die vier Warenmärkte sowie die 12 Bauernmärkte konnten planmässig durchgeführt werden.



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Birsfelden ist ein attraktiver Standort für Gewerbe und Märkte

Wirkungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Die Anzahl jur. Personen wird mindestens gehalten	Veränderung in % gegenüber Vorjahr	3%	>= 0%	6%	erreicht
Birsfelden ist ein attraktiver Wirtschaftsstandort	Wachstum Steuerertrag juristische Personen in %	11%	> 0%	-25%	nicht erreicht
Die Standplätze am Warenmarkt haben ein hohe Auslastung	Auslastung > 80%	66%	> 75%	75%	erreicht

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Die Anzahl der Juristischen Personen, welche auf der Auswertung der Steuerverwaltung basiert, hat erneut zugenommen.

Der Steuerertrag 2017 basiert auf der aktuellen Hochrechnung. Bei einem wichtigen Steuerzahler gehen wir von einer deutlichen Abnahme aus.

Das Ziel mit einer Warenmarktauslastung von über 80 % konnte bei drei der vier Warenmärkte erreicht werden (April – September). Einzig der Dezemberwarenmarkt hatte „nur“ eine Auslastung von 40.4 %.



Rechtsgrundlage

Marktreglement der Einwohnergemeinde Birsfelden vom 25. Oktober 1999



Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner von Birsfelden
Marktfahrerinnen und Marktfahrer
Gewerbetreibende und Firmen



Ansprechperson

Gemeinderat: Christof Hiltmann
Abteilungsleiter: Martin Schürmann



Finanzen

Beim Ertrag, welcher sich aus Konzessionserträgen Elektrizität, Gas und Fernwärme zusammensetzt, handelt es sich um normale, verbrauchsabhängige Schwankungen.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Aufwand	CHF	-12'101	-31'100	-23'352	7'748	-25%
Ertrag	CHF	221'917	222'500	254'057	31'557	14%
Nettoaufwand	CHF	209'817	191'400	230'705	39'305	21%

Dieser Aufgabenbereich weist keine Investitionskosten aus.

Investitionsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Ausgaben	CHF	0	0	0	0	-
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	-
Nettoausgaben	CHF	0	0	0	0	-

Aufgabenbereich

Immobilienmanagement



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Strategieentwicklung auf Objektebene der gemeindeeigenen Grundstücke und Liegenschaften sowie Planung, Koordination und Realisierung von Um- und Neubauten
- Baulicher und betrieblicher Unterhalt der gemeindeeigenen Liegenschaften im Auftrag der jeweiligen Aufgabenbereiche
- Management der gemeindeeigenen Liegenschaften

Leistungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Die Immobilien werden werterhaltend und nutzungsgerecht unterhalten.	Unterhalt in Prozent des Gebäudeversicherungswertes	1	3	1	nicht erreicht
Schulraumplanung 2020 ist erstellt.	Verabschiedung durch die GVS		X	-	nicht erreicht
Studienwettbewerb „Parzelle 738 (Verwaltung)“ und „Parzelle 157 (Birsstegweg)“ ist erfolgt	Verabschiedung durch den Gemeinderat.	-	X	-	nicht erreicht

Kommentar zu den Leistungszielen:

Beim Unterhalt der Immobilien befindet sich die Gemeinde auf anhaltend tiefem Niveau. Das hat unter anderem damit zu tun, dass der Liegenschaftsunterhalt bei den Schulhäusern auf das absolute Minimum zurückgefahren wurde.

Die Verabschiedung der Schulraumplanung durch die Gemeindeversammlung (GVS) konnte aufgrund der Komplexität sowie der dadurch erforderlichen umfassenden Erarbeitung der Entscheidungsgrundlagen im 2017 nicht erreicht werden. Die Vorlage wird im Juni 2018 der Gemeindeversammlung zum Beschluss vorgelegt.

Das Programm zum Studienauftrag „Hardstrasse, Parzelle 738“ befindet sich in Erarbeitung. Das Ergebnis des begleiteten Varianzverfahrens „Birsstegweg, Parzelle 157“ wird bis Februar 2018 vorliegen.



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Die Gemeinde hält Grundstücke und Liegenschaften mit strategischer Bedeutung.
- Die gemeindeeigenen Grundstücke und Liegenschaften erfüllen ihren spezifischen Zweck und sind nach ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten bewirtschaftet.

Wirkungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Gebäude im Verwaltungsvermögen sind stets benutzbar.	Anzahl ungeplante Absagen oder Schliessungen	0	0	0	erreicht
Die Standorte für Primarschulen und Kindergarten sind definiert	Standorte	Birspark/ Kirchmatt, Schützenstrasse, Scheuerrain, Stieracker	Birspark/ Kirchmatt, Schützenstrasse, Scheuerrain, Stieracker	Birspark/ Kirchmatt, Schützenstrasse, Scheuerrain, Stieracker	erreicht
Für die Parzelle 738 (Verwaltung) und die Parzelle 157 (Birsstegweg 5) wird ein marktgerechter Ertrag erwirtschaftet	Marktgerechter Ertrag			n.a.	n.a.

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Der Zeitpunkt der marktgerechten Erträge der Parzellen „Verwaltung“ und „Birsstegweg“ wird gemäss Zielsetzung erst im Jahr 2020 vorliegen.



Rechtsgrundlage

Benützungsordnungen



Zielgruppe

Schulen, Werkhof, Gemeindeverwaltung, Zivilschutz, Feuerwehr
Bevölkerung, Vereine, Institutionen, Firmen



Ansprechperson

Gemeinderat: Christof Hiltmann
Abteilungsleiter: Roberto Bader



Finanzen

Beim Aufwand wurden beim Liegenschaftenunterhalt das Budget nicht ausgeschöpft. Der Ertrag ist wegen Rückerstattungen aus Vorjahren und in diesem Aufgabenbereich nicht budgetierten Mietzinsen vom Tagesheim Schützenstrasse deutlich höher ausgefallen.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Aufwand	CHF	-729'448	-839'980	-765'017	74'964	-9%
Ertrag	CHF	858'825	831'000	961'488	130'488	16%
Nettoaufwand	CHF	129'377	-8'980	196'472	205'452	-2288%

Dieser Aufgabenbereich weist keine Investitionskosten aus.

Investitionsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Ausgaben	CHF	0	-300'000	0	300'000	-100%
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	-
Nettoausgaben	CHF	0	-300'000	0	300'000	-100%

Leben in Birsfelden

Aufgabenbereich

Freizeit, Kultur und Sport

Leistung



Leistungen gemäss Reglement:

- Spiel-, Sport- und Begegnungsinfrastruktur
- Museum Birsfelden
- Kinder- und Jugendbibliothek
- Unterstützung von gesellschaftlichen und kulturellen Organisationen, Vereinen und Anlässen

Leistungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Gemeindeinfrastruktur für Freizeit, Sport und Kultur steht zur Verfügung	Anzahl und Art der Infrastrukturanlagen	Turnhallen (4), Sporthalle (1), Museum (1), Spielplätze (6), Sportplatz (1), Schwimmhalle (1), Barfusspark (1)	Turnhallen (4), Sporthalle (1), Museum (1), Spielplätze (6), Sportplatz (1), Schwimmhalle (1), Barfusspark (1)	Turnhallen (4), Sporthalle (1), Museum (1), Spielplätze (6), Sportplatz (1), Schwimmhalle (1), Barfusspark (1)	erreicht

Kommentar zu den Leistungszielen:

Das Leistungsziel konnte erreicht werden. Allerdings stand die Sporthalle ab 14.11.2017 aufgrund eines Brandfalls bis zur Installation einer provisorischen Nutzungsmöglichkeit Anfang 2018 nicht zur Verfügung.

Der neu eröffnete Spielplatz „Zentrum“ erweitert die Spielfläche der Gemeinde. Durch die Sanierung der Spielplätze Kindergarten Sternefeld und Kindergarten Scheuerrain und der Skateanlage beim Kirchmattschulhaus konnte die Qualität der Versorgung mit Spielfläche wesentlich verbessert werden.

Wirkung



Wirkungen gemäss Reglement:

- Der Bevölkerung stehen Spiel-, Sport- und Begegnungsanlagen sowie kulturelle Angebote zur Verfügung.

Wirkungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Kinder, Jugendliche und Erwachsene nutzen Spiel-, Sport- und Bewegungsinfrastruktur.	Auslastungsgrad der Sportinfrastruktur in % (Turn-/Sporthallen, Schwimmhalle, Sportplatz)	Turn-/Sporthallen: 98% Schwimmhalle: 59% Sportplatz: 31%	90	Turn-/Sporthallen: > 90% Schwimmhalle: 78% Sportplatz: 25%	erreicht
Infrastrukturanlagen stehen uneingeschränkt zur Verfügung	Anzahl ungeplanter Schliessungen	3 (Schwimmhalle) 0 (Rest)	0	1 (Schwimmhalle) 1 (Sporthalle)	nicht erreicht

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Ein Blitzschlag in die Sporthalle am 14.11.2017 führte zu einem Brand und zur kurzzeitigen Schliessung der Halle, siehe Kommentar Leistungsziele. Die Schwimmhalle musste wegen eines nicht vorhersehbaren technischen Defekts für einen Tag geschlossen werden.



Rechtsgrundlage

Benützungsordnungen



Zielgruppe

Bevölkerung, Vereine



Ansprechperson

Gemeinderätin: Regula Meschberger (Freizeit & Sport),
Abteilungsleiter: Jürgen Mischke



Finanzen

Der Nettoaufwand beinhaltet das vielfältige finanzielle Engagement der Gemeinde für die Fachstelle Leben in Birsfelden, das Museum, die Kultur, die Schwimmhalle, das Schiesswesen, die Kinder- und Jugendbibliothek, die Pilzkontrollen, die Sporthalle, den Sportplatz, die Unterstützung von Vereinen usw. Der höhere Aufwand erklärt sich hauptsächlich durch die Unterhaltsarbeiten im Zusammenhang mit dem Brandschaden in der Sporthalle. Unerwartete Erträge entstanden durch Versicherungsleistungen in diesem Fall und Mehreinnahmen durch Gebühren und Dienstleistungen im Museum und der Bibliothek.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Aufwand	CHF	-1'298'288	-1'311'040	-1'391'172	-80'132	6%
Ertrag	CHF	93'460	129'200	202'615	73'415	57%
Nettoaufwand	CHF	-1'204'828	-1'181'840	-1'188'557	-6'717	1%

Die 2017 erfolgten Ausgaben im Zusammenhang mit der Sanierung der Spielplätze ging noch zu Lasten des Investitionskredits 2016, der im Umfang von CHF 130'000.- gesprochen wurde. Dieser Kredit wurde eingehalten und der ebenfalls für Spielplatzsanierungen vorgesehene Kredit 2017 im Umfang von CHF 200'000.- wurde hingegen ins Jahr 2018 übertragen. Daraus resultiert die ersichtliche Abweichung. Die Ausgaben werden durch eine Legatsentnahme finanziert.

Investitionsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Ausgaben	CHF	0	-200'000	-129'928	70'072	-35%
Einnahmen	CHF	0	200'000	129'928	-70'072	-35%
Nettoausgaben	CHF	0	0	0	0	

Aufgabenbereich

Familienergänzende Angebote



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Finanzierung und Unterstützung von familienergänzenden Angeboten.

Leistungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Das Konzept Tagesstrukturen ist erstellt und erste Massnahmen daraus werden umgesetzt	Umstellungstermin		31.12.2017	14.8.2017	erreicht

Kommentar zu den Leistungszielen:

Im August nahm die Tagesstruktur im Xaver-Gschwind Schulhaus unter dem neuen Betreiber „Robi-Spiel-Aktionen“ ihre Arbeit auf. Die Umstellung von Objekt- zu Subjektfinanzierung wurde in dieser Umstellung ebenfalls vollzogen. Auf einen zweiten Standort wird vorerst mangels Nachfrage verzichtet.



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Erziehungsberechtigte sind bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützt.
- Familien sind bei der Betreuung von Kranken und behinderten Angehörigen unterstützt.

Wirkungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Erziehungsberechtigte können Beruf und Familie vereinbaren.	Die Unterstützung der Einwohnerinnen und Einwohner erfolgt nach einheitlichen Kriterien.		X	FEB-Reglement und FEB-Verordnung wurden angewendet	erreicht

Kommentar zu den Wirkungszielen:

FEB-Reglement und FEB-Verordnung wurden erstellt und sind in Anwendung. Eine neue Sachbearbeiterin bearbeitet die Anträge der Einwohner für Betreuungsgutscheine. Die Prozesse und die Verordnung wurden dabei laufend optimiert. Eine Entlastung von kranken und behinderten Angehörigen ist noch nicht umgesetzt.



Rechtsgrundlage

Bildungsgesetz
 Tagesheimreglement¹⁾
 Leistungsvereinbarung Tagesfamilien
 Reglement betreffend die Mittagsbetreuung mit Verpflegung für Kinder¹⁾

Bemerkungen: 1) Mit Einführung des FEB-Reglements per 31.12.2016 aufgehoben



Zielgruppe

Erziehungsberechtigte, Kinder und Jugendliche



Ansprechperson

Gemeinderätin: Regula Meschberger
 Abteilungsleiter: Jürgen Mischke



Finanzen

Nach der Umstellung von Objekt- auf Subjektfinanzierung entsteht der Aufwand hauptsächlich aus ausbezahlten Betreuungsgutscheinen. Die Nachfrage nach Betreuungsgutscheinen war im Ersten Jahr noch niedriger als erwartet. Zudem reduzierte sich der Aufwand dadurch, dass wegen zu wenig Anmeldungen ein zweiter geplanter Standort für eine Tagesstruktur beim Sternenfeld Schulhaus nicht eröffnet wurde.

Die in diesem Aufgabenbereich budgetierten Mietzinserträge (TCHF 74) vom Tagesheim an der Schützenstrasse wurden neu über den Aufgabenbereich Immobilienmanagement verbucht.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Aufwand	CHF	-887'888	-652'990	-433'051	219'939	-34%
Ertrag	CHF	275'328	89'400	33'931	-55'469	-62%
Nettoaufwand	CHF	-612'560	-563'590	-399'120	164'470	-29%

Dieser Aufgabenbereich weist keine Investitionskosten aus.

Investitionsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Ausgaben	CHF	0	0	0	0	
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	
Nettoausgaben	CHF	0	0	0	0	

Aufgabenbereich

Angebote für Jugendliche und Kinder



Leistung

Leistungen gemäss Reglement

- Finanzierung von Angeboten für Kinder und Jugendliche

Leistungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Die offene Kinder-/Jugendarbeit Birsfelden besteht als Anlaufstelle für Kinder /Jugendliche und stellt verschiedene Angebote zur Verfügung.	Betreute Angebote	Jugendhaus (1), Robi Spielplatz (1)	Jugendhaus (1), Robi Spielplatz (1)	Jugendhaus (1), Robi Spielplatz (1)	erreicht

Kommentar zu den Leistungszielen:

Die Angebote konnten wie geplant zur Verfügung gestellt werden.



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Kinder und Jugendliche können ihre Freizeit in Birsfelden sinnvoll verbringen und werden in ihrem Heranwachsen unterstützt.

Wirkungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Jugendliche nutzen die betreuten Angebote	TeilnehmerInnen an den Angeboten der offenen Jugendarbeit Birsfelden (Jugendhaus Lava)	7'541	4'800	6'723	erreicht
Kinder nutzen die betreuten Angebote	TeilnehmerInnen an den Angeboten der offenen Kinderarbeit Birsfelden (Robi Spielplatz)	4'772	3'400	3'903	erreicht

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Auch in diesem Jahr haben beide Einrichtungen hohe Nutzerzahlen zu verzeichnen. Das Angebot hat bei den Kindern und Jugendlichen eine gute Resonanz.



Rechtsgrundlage

Robinsonspielplatzordnung
Benutzervorschriften TP Lavater



Zielgruppe

Kinder und Jugendliche



Ansprechperson

Gemeinderätin: Regula Meschberger
Abteilungsleiter: Jürgen Mischke



Finanzen

Die Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Kosten für den Treffpunkt Lava und die mobile Jugendarbeit sowie den Robinson-Spielplatz. Alle Angebote werden durch Dritte auf der Basis von Leistungsvereinbarungen sichergestellt. Die geringen „ungeplanten“ Erträge gehen auf Versicherungsleistungen zurück. Der geringere Aufwand ist auf budgetierte aber noch nicht ausgeführte Bauunterhaltsarbeiten zurückzuführen.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Aufwand	CHF	-529'482	-526'710	-509'303	17'407	-3%
Ertrag	CHF	3'402	0	2'493	2'493	-
Nettoaufwand	CHF	-526'079	-526'710	-506'811	19'899	-4%

Dieser Aufgabenbereich weist keine Investitionskosten aus.

Investitionsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Ausgaben	CHF	0	0	0	0	-
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	-
Nettoausgaben	CHF	0	0	0	0	-

Sicherheit

Aufgabenbereich

Polizei



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Polizeieinsätze im Bereich Ruhe, Ordnung und Littering
- Prävention: Patrouillendienst, Verkehrskontrollen, Geschwindigkeitskontrollen
- Allmendbewilligungen

Leistungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Patrouillen im Bereich Ruhe, Ordnung und Littering sind regelmässig durchgeführt.	Anzahl Kontrollen	233	200	275	erreicht
Verkehrs- und Geschwindigkeitskontrollen sind regelmässig durchgeführt.	Anzahl Kontrollen	294	150	365	erreicht
Allmendbewilligungen werden reglementsconform und pünktlich bearbeitet.	Anzahl begründete Reklamationen	0	< 2	0	erreicht

Kommentar zu den Leistungszielen:

Die Anzahl Verkehrs- und Geschwindigkeitskontrollen ist so hoch, da die Kontrollen der „temporären Sperrung Gemeindestrassen“ dazugezählt wurden.



Wirkung

Wirkung gemäss Reglement:

- Die Einwohnerinnen und Einwohner fühlen sich sicher.
- Verkehrsteilnehmende verhalten sich regelkonform im Strassenverkehr.

Wirkungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Einwohnerinnen und Einwohner fühlen sich sicher und verhalten sich im Strassenverkehr regelkonform.	Patrouillendienst in % der Arbeitszeit GEPO	57	50	58	erreicht

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Der Umfang des Patrouillendienstes konnte gegenüber der letzten Beurteilungsperiode gehalten werden.



Rechtsgrundlage

Strafgesetzbuch (Bundesgesetz)
 Strafprozessordnung (Bundesgesetz)
 Polizeigesetz (BL)
 Polizeireglement (Gemeindepolizei Birsfelden)



Zielgruppe

Bevölkerung, Industrie und Gewerbe, Tiere und Umwelt



Ansprechperson

Gemeinderat: Simon Oberbeck
 Abteilungsleiter: Samir Stroh



Wegen den Kontrollen zum Projekt „Temporäre Sperrung Gemeindestrassen“ sind deutlich mehr Bussen als im Vorjahr ausgestellt worden:

	R 2017	R 2016
Bussen:		
Ordnungsbussen	5293	4481
Verzeigungen Ordnungsbussen	337	252
Geschwindigkeitsbussen	3485	3291
Verzeigungen Geschwindigkeitsbussen	156	184
Polizeiliche Tätigkeiten:		
Allmendbewilligungen	29	29
Gerichtsdokumente zugestellt	25	13
Temporäre Parkverbote	131	132
Baustellenbesichtigungen	25	20
Einsätze/Unterstützung Feuerwehr	25	11
Abklärungen Stadtbüro	117	85
Vorladungskarten zustellen	155	122
Jugendliche Fahrradfahrer vorladen	15	16
Kontrollierte Hundehalter	62	65

Die budgetierten Kosten für die externen Dienstleister im Bereich Ruhe und Ordnung mussten nicht ausgeschöpft werden. Es fanden weniger Einsätze in diesem Bereich als angenommen statt.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Aufwand	CHF	-699'393	-764'740	-739'027	25'713	-3%
Ertrag	CHF	639'910	596'200	647'743	51'543	9%
Nettoaufwand	CHF	-59'484	-168'540	-91'283	77'257	-46%

Dieser Aufgabenbereich weist keine Investitionskosten aus.

Investitionsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Ausgaben	CHF	0	0	0	0	-
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	-
Nettoausgaben	CHF	0	0	0	0	-

Aufgabenbereich

Feuerwehr



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Grundeinsatz zur Bewältigung von Brandereignissen und weitere Feuerwehrereinsätze.

Leistungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Die Feuerwehr ist rund um die Uhr einsatzbereit.	Anteil Brandeinsätze bei denen die kantonalen Schutzziele erreicht wurden (in%).	100	100	100	erreicht
Kantonale Inspektion (alle 5 Jahre)	Inspektion des Kantons wird bestanden. (Note mind. 4).	n.a.	X	Note 6	erreicht

Kommentar zu den Leistungszielen:

Das gesetzliche Schutzziel wurde bei allen Brandereinsätzen erreicht. Eine unangekündigte Überprüfung der Einsatzbereitschaft (Alarmübung) tagsüber wurde erfüllt. Weiter wurde die kantonale Inspektion des Feuerwehrinspektorates mit der Bestnote bestanden.



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Mensch, Tier, Gewerbe, Industrie, Umwelt und Sachwerte in Birsfelden erhalten professionelle Hilfe bzw. Schutz vor Schäden bei Brand-, Natur-, und Spezialereignissen.

Wirkungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Sämtliche Personen und Tiere, die sich in Birsfelden aufhalten, sowie Gewerbe und Industrie erhalten zeitgerecht professionelle Hilfe bei Brandfällen, Sturm, Wassernot, Erbeben und Unglücksfällen.	Anteil der Notrufe in %, die zeitgerecht (Ankunft FW max. 10 Min nach Alarmierung) und professionell (gem. schweiz. Einsatzführung) abgearbeitet werden.	100	100	100	erreicht

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Sämtlichen in Birsfelden in Not geratenen natürlichen und juristischen Personen sowie Tieren wurde professionelle Hilfe geleistet. Das Wirkungsziel wurde zu 100% erreicht.



Rechtsgrundlage

- Gesetz über den Feuerschutz (SGS 761)
- Verordnung über den Feuerschutz (SGS 761.11)
- Verordnung über das Normalreglement für die Feuerwehr (SGS 761.15)
- Gesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz im Kanton Basel-Landschaft (SGS 731)
- Feuerwehrreglement der Gemeinde Birsfelden
- Verordnung zum Feuerwehrreglement
- Reglemente und Weisungen der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung (BGV)
- Vertrag zwischen der Sicherheitsdirektion BL und der Gemeinde Birsfelden betreffend Grund- und Ergänzungseinsatz im Bereich Ölwehr und Rheinrettung



Zielgruppe

Bevölkerung, Industrie und Gewerbe, Tiere und Umwelt



Ansprechperson

Gemeinderat: Simon Oberbeck
 Abteilungsleiter: Samir Stroh
 Ansprechperson operativ Feuerwehr: Kdt Michael Schäfer



Finanzen

Der weniger hoch ausgefallene Ertrag ist auf nichteingetroffene, jedoch budgetierte Einsätze im Aufgabengebiet des Kantons zurückzuführen (die FW Birsfelden erledigt im Bereich Ölwehr/Wasserrettung im Auftrag des Kantons Einsätze, welche im Anschluss weiterverrechnet werden).

Die Feuerwehrrersatzabgabe ist deutlich tiefer ausgefallen als budgetiert, die ursprüngliche Hochrechnung erwies sich als zu optimistisch.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Aufwand	CHF	-654'679	-614'080	-616'548	-2'468	0%
Ertrag	CHF	657'763	707'200	600'525	-106'675	-15%
Nettoaufwand	CHF	3'084	93'120	-16'022	-109'142	-117%

Dieser Aufgabenbereich weist die Investitionen zum Dach des Feuerwehrdepots aus. Der Kredit wird im Jahr 2018 abgeschlossen.

Investitionsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Ausgaben	CHF	0	-250'000	-152'211	97'789	-39%
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	-
Nettoaussgaben	CHF	0	-250'000	-152'211	97'789	-39%

Aufgabenbereich

Bevölkerungsschutz



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Zivilschutzeinsätze
- Gemeindeführungsstabseinsätze
- Sicherstellung der Infrastruktur für die Ausübung der obligatorischen Schiesspflicht

Leistungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Zivilschutz: Wiederholungskurs für Zivilschutzangehörige	Anzahl Durchführungen pro Jahr	2	≥ 1	2	erreicht
GFS: Anzahl Übungen und Rapporte	Anzahl Durchführungen pro Jahr	3	3	3	erreicht
Ausübung Schiesspflicht: Schiesspflicht kann erfüllt werden.	Anzahl und Art der zur Verfügung gestellten Infrastruktur	Schiessanlage Lachmatt (1)	Schiessanlage Lachmatt (1)	Schiessanlage Lachmatt (1)	erreicht

Kommentar zu den Leistungszielen:

Zivilschutz: Es wurde ein regulärer Wiederholungskurs (WK) sowie ein Ersatz WK durchgeführt. Neben den geplanten Diensten, wurde der Zivilschutz Birsfelden für ein grösseres Ereignis (Bombenalarm) zur Unterstützung aufgeboten.

GFS: Es wurden Total 3 Rapporte/Übungen durchgeführt (1 Rapport/Übung davon mit dem gesamten GFS und 2 Übungen nur mit dem Kernstab)



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Notleidende Bevölkerung, Gewerbe und Industrie erhalten in ausserordentlichen Situationen personelle und materielle Hilfe

Wirkungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Zivilschutz: Pro Einwohner steht ein Schutzraumplatz zur Verfügung.	Schutzraumbilanz (Erfüllungsgrad in %)	114.5	≥ 100	n.a.	n.a.
GFS: Gemeinderat erhält in Notsituationen und Katastrophen Entscheidungsgrundlagen.	Anzahl Stabsmitglieder (bestehend aus Milizpersonen und Spezialisten der Gemeindeverwaltung), die einen einsatzbereiten GFS sicherstellen.	11	10	10	erreicht
Ausübung Schiesspflicht: Infrastruktur zur Erfüllung der Schiesspflicht steht zur Verfügung.	Anzahl ungeplanter Schiessungen der Anlage	0	0	0	erreicht

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Zivilschutz: Turnusgemäss findet die nächste Überprüfung anlässlich WK 2018 statt. Die Schutzraumbilanz aus dem Jahr 2016 beträgt 114.5 %.

GFS: Das Team vom GFS konnte komplementiert werden. Neu verfügt der GFS über einen Arzt im Bereich Medizin, welcher bei Einsätzen beigezogen werden kann.



Rechtsgrundlage

Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (BZG, 520.1)
 Verordnung über den Zivilschutz (ZSV, 520.11)
 Verordnung des VBS über die Funktionen, die Grade und den Sold im Zivilschutz (FGSV, 510.112)
 Gesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz im Kanton Basel-Landschaft (731.0)
 Verordnung zum Gesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz im Kanton Basel-Landschaft (731.11)
 Schiessverordnung Bundesrat (SVO) und Schiessverordnung VBS (SVO-VBS)
 Benützungsordnung Schiessanlage Lachmatt



Zielgruppe

Bevölkerung, Industrie und Gewerbe, sowie die schiesspflichtigen Personen.



Ansprechperson

Gemeinderat: Simon Oberbeck (ZS), Christof Hiltmann (GFS)
 Abteilungsleiter: Samir Stroh
 Ansprechperson operativ ZSO: Kdt René Fässler
 Ansprechperson operativ GFS: Kdt René Baumgartner



Finanzen

Im Jahr 2017 gab es keine grösseren Abweichungen. Aufwand und Ertrag bewegten sich im Rahmen des Budgets.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Aufwand	CHF	-252'103	-286'480	-280'762	5'718	-2%
Ertrag	CHF	12'715	6'500	6'800	300	5%
Nettoaufwand	CHF	-239'388	-279'980	-273'962	6'018	-2%

Dieser Aufgabenbereich weist keine Investitionskosten aus.

Investitionsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Ausgaben	CHF	0	0	0	0	-
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	-
Nettoausgaben	CHF	0	0	0	0	-

Umwelt, Ver- und Entsorgung

Aufgabenbereich

Umweltschutz



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Erhalt Energiestadt-Label
- Informationen / Aktionen
- Fachliche und finanzielle Unterstützung von Projekteinsätzen der Schulen im Umweltbereich

Leistungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Informationsveranstaltungen zum Thema Umwelt/Energie sind regelmässig durchgeführt.	Anlässe pro Jahr (mindestens)	1	1	2	erreicht
Umweltprojekte in der Primar- und Sekundarstufe werden unterstützt	Jahresprogramm (pro Schulstufe)	2	2	1	nicht erreicht

Kommentar zu den Leistungszielen:

Als Informationsveranstaltung wurde ein Anlass über das Verhalten von Krähen im Siedlungsgebiet durchgeführt. Zusätzlich wurde für die Bevölkerung eine Birsputzete, in Zusammenarbeit mit der Energieregion Birsstadt, organisiert. Die Umweltprojekte der Schulen wurden in der Primarstufe planmässig und in der Sekundarstufe reduziert umgesetzt.



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Die Gemeinde Birsfelden ist Energiestadt
- Die Bevölkerung verhält sich umweltbewusst
- Junge Menschen werden für Umweltanliegen sensibilisiert.

Wirkungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Birsfelden behält das Label Energiestadt.	Bestandene Überprüfung des Labels (alle 4 Jahre)			n.a.	n.a.

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Die nächste Überprüfung des Labels Energiestadt findet im 2020 statt.



Rechtsgrundlage

Energieleitbild



Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler
 Einwohnerinnen und Einwohner
 Liegenschaftseigentümerinnen und Liegenschaftseigentümer



Ansprechperson

Gemeinderat: Désirée Jaun
 Abteilungsleiter: Roberto Bader



Finanzen

Dieser Aufgabenbereich enthält die Aufwendungen für Umweltprojekte, die Kosten zur Umsetzung des Energiestadt-Labels, sowie die Kosten für Altlasten.

Die 2. Etappe der Alterswohnungen Rüttihard führte zu grossen Problemen bezüglich der Stabilität des Baugrunds, welche zu Mehrkosten für die Gemeinde führte (Sondervorlage). Im Ertrag wurde im Jahr 2017 der Anteil des Alterszentrums an den Altlasten verrechnet.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Aufwand	CHF	-721'718	-59'750	-408'606	-348'856	584%
Ertrag	CHF	2'000	0	170'731	170'731	-
Nettoaufwand	CHF	-719'718	-59'750	-237'875	-178'125	298%

Dieser Aufgabenbereich weist keine Investitionskosten aus.

Investitionsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Ausgaben	CHF	0	0	0	0	-
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	-
Nettoausgaben	CHF	0	0	0	0	-

Aufgabenbereich

Abfallvermeidung und Abfallbeseitigung



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Sicherstellung der regelmässigen Abfallbeseitigung
- Informationen / Aktionen

Leistungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Entsorgungsangebote stehen zur Verfügung.	Anzahl Entsorgungsangebote	Hauskehricht und Sperrgut (2 Touren pro Woche), Altpapier und Karton (12 Touren pro Jahr), Metall (4 Touren pro Jahr), Glas und Alu/Blech (5 Sammelstellen), Bioklappen (4 Sammelstellen).	Hauskehricht und Sperrgut (2 Touren pro Woche), Altpapier und Karton (12 Touren pro Jahr), Metall (4 Touren pro Jahr), Glas und Alu/Blech (5 Sammelstellen), Bioklappen (4 Sammelstellen).	Hauskehricht und Sperrgut (2 Touren pro Woche), Altpapier und Karton (12 Touren pro Jahr), Metall (4 Touren pro Jahr), Glas und Alu/Blech (5 Sammelstellen), Bioklappen (4 Sammelstellen).	erreicht
Veröffentlichung Abfallkalender	Anzahl pro Jahr	1	1	1	erreicht

Kommentar zu den Leistungszielen:

Die Abfallbeseitigung wurde planmässig durchgeführt. In der Energieregion Birsstadt wird ein Abfallkonzept erarbeitet mit der Beteiligung von Birsfelden. Im Jahr 2018 werden erste Ergebnisse erwartet.



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Einwohnerinnen und Einwohner und das Gewerbe nutzen die vorhandene Abfallinfrastruktur und leisten einen Beitrag zur Reduktion der Abfallmenge und zur umweltgerechten Entsorgung des anfallenden Abfalls.

Wirkungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Die Einwohnerinnen und Einwohner entsorgen ihren Abfall gesetzeskonform, umwelt- und bedarfsgerecht.	Entsorgungsangebote	Hauskehricht, Sperrgut, Glas, Metall, Altpapier, Karton, Bioabfälle	Hauskehricht, Sperrgut, Glas, Metall, Altpapier, Karton, Bioabfälle	Hauskehricht, Sperrgut, Glas, Metall, Altpapier, Karton, Bioabfälle	erreicht

Kommentar zu den Wirkungszielen

Im Jahr 2017 gab es nach den erfolgreich umgebauten Sammelstellen Chrischonastrasse und Zentrum keine weiteren Anpassungen der Angebote.



Rechtsgrundlage

Abfallreglement der Gemeinde
Verordnung über die Ordnungsbussen im Abfallwesen
Umweltschutzgesetz



Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner
Gewerbebetriebe



Ansprechperson

Gemeinderat: Désirée Jaun
Abteilungsleiter: Roberto Bader



Finanzen

Die Abfallbeseitigung wird als Spezialfinanzierung geführt. Der Aufwand setzt sich im Wesentlichen aus Fremdleistungen für die Kehrreifeabfuhr und Kehrreifeentsorgung zusammen.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Aufwand	CHF	-494'635	-554'950	-500'822	54'128	-10%
Ertrag	CHF	625'288	550'200	557'923	7'723	1%
Nettoaufwand	CHF	130'653	-4'750	57'102	61'852	-1302%

Die Kredite für die unterirdischen Sammelstelle Zentrum und Chrischonastrasse konnten im Jahr 2017 abgeschlossen werden.

Investitionsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Ausgaben	CHF	-138'299	0	-316	-316	-
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	-
Nettoausgaben	CHF	-138'299	0	-316	-316	-

Aufgabenbereich

Wasserversorgung



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Wassergewinnung und -versorgung
- Sicherstellung der Wasserqualität

Leistungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Leitungsnetz Betrieb und Unterhalt.	Ersatz des Leitungsnetzes in % (Mindestens)	0.4	1.5	0	nicht erreicht

Kommentar zu den Leistungszielen:

Im Jahr 2017 wurden keine Leitungsbauten ausgeführt.



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

In Birsfelden steht jederzeit einwandfreies Trinkwasser in der geforderten Menge zur Verfügung.

Wirkungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Einwohnerinnen und Einwohner verfügen über einwandfreies Trinkwasser.	Zielerreichung Vorgaben kant. Labor in %	100	100	100	erreicht
Die Trinkwasserversorgung ist jederzeit sichergestellt	Wasserverlust in den Leitungen liegt nicht über 7%	4.94	<7	7.73	nicht erreicht

Kommentar zu den Wirkungszielen:

In den letzten zwei Jahren hat die Wasserversorgung eine Zunahme der Wasserverluste festgestellt, deshalb wurde im Berichtsjahr erstmals eine quantitative Wasserverlustmessung durchgeführt. Diese wurde im Frühjahr durchgeführt. Die gefundenen und lokalisierten Leckstellen laut Schadensmeldung, mit Wasserverlusten von ca. 243'878.4 m3 pro Jahr, ergaben berechnet mit CHF 0.25 Betriebskosten pro m3, eine jährliche Kosteneinsparung von CHF 60'969.60.



Rechtsgrundlage

Wasserversorgungsgesetz des Kantons

Wasserreglement

Tarifbestimmungen zum Wasserreglement

Ausführungsverordnung zum Wasserreglement und zu den Tarifbestimmungen zum Wasserreglement



Zielgruppe

Liegenschaftseigentümer

Einwohnerinnen und Einwohner



Ansprechperson

Gemeinderat: Désirée Jaun

Abteilungsleiter: Rolf Rhyn



Finanzen

Die Wasserversorgung wird als Spezialfinanzierung geführt.

Nebst den ordentlichen Wartungs- und Unterhaltsarbeiten hatte die Wasserversorgung im Frühjahr mit mehreren Wasserrohrbrüchen zu kämpfen. Das gesamte Versorgungsnetz der Wasserversorgung Birsfelden wurde erstmals mit einer Spezial-Messeinrichtung auf Verlust und Verbrauch durchgemessen, d.h. das ganze Netz wurde auf Wasserverluste überprüft und die Leckstellen wurden örtlich genau lokalisiert. Trotzdem gab es keine nennenswerten Ausfälle, die Bevölkerung konnte jederzeit mit genügend Trink- und Löschwasser in der geforderten Qualität versorgt werden. Dieser Mehraufwand konnte unter anderem durch einen tieferen Fremdwasserbezug und tieferen Kosten bei den Hausanschlüssen kompensiert werden.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Aufwand	CHF	-1'562'179	-1'808'280	-1'746'115	62'165	-3%
Ertrag	CHF	1'917'436	1'945'600	1'975'233	29'633	2%
Nettoaufwand	CHF	355'257	137'320	229'118	91'798	67%

Die Investitionen Schutzzonenüberprüfung sowie Stufenpumpwerk IWB konnten im Rahmen des Budgets getätigt werden.

Investitionsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Ausgaben	CHF	-229'336	-305'000	-278'236	26'764	-9%
Einnahmen	CHF	12'157	20'000	33'309	13'309	67%
Nettoausgaben	CHF	-217'178	-285'000	-244'926	40'074	-14%

Aufgabenbereich

Abwasserbeseitigung



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:
 – Betrieb und Unterhalt des Abwassernetzes

Leistungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Infrastruktur Abwasser wird wert- und nutzungs-erhaltend gepflegt	Unterhalt in Prozent des Anlagewertes	<1	1	<1	nicht erreicht

Kommentar zu den Leistungszielen:
 Der Wert wurde nicht erreicht, es waren im 2017 keine grösseren Unterhaltsarbeiten geplant.



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:
 – In Birsfelden steht ein jederzeit funktionierendes Abwassernetz zur Verfügung.

Wirkungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Ungehindertes Abfluss des Abwassers durch funktionstüchtige, öffentliche Leitungen	Anzahl Schadensfälle aufgrund nicht funktionstüchtiger Leitungen	0	0	0	erreicht

Kommentar zu den Wirkungszielen:
 Es traten keine Schadenfälle aufgrund defekter Leitungen auf.



Rechtsgrundlage

Abwasserreglement / Verordnung zum Abwasserreglement
 Gewässerschutzgesetz



Zielgruppe

Liegenschaftseigentümer



Ansprechperson

Gemeinderat: Désirée Jaun
 Abteilungsleiter: Roberto Bader



Finanzen

Die Abwasserbeseitigung wird als Spezialfinanzierung geführt.

Aufwand: Der Aufwand entwickelte sich im Rahmen der Erwartungen.

Ertrag: Der Ertrag setzt sich zu über 90% aus Gebühreneinnahmen des Abwassers zusammen. Diese sind mengenabhängig und deshalb nur schwer zu budgetieren.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Aufwand	CHF	-1'730'543	-2'063'800	-2'023'388	40'412	-2%
Ertrag	CHF	1'861'775	1'764'150	1'834'747	70'597	4%
Nettoaufwand	CHF	131'233	-299'650	-188'640	111'010	-37%

Die Ausgaben in der Investitionsrechnung wurden für den Ersatz der Steuerung Ölabscheider Cisterna vorgesehen, welche günstiger abgeschlossen werden konnten als veranschlagt.

Die Einnahmen sind Anschlussgebühren durch Neubauten. Diese Bautätigkeiten sind jeweils nur ungenau planbar.

Investitionsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Ausgaben	CHF	0	-150'000	-118'341	31'659	-21%
Einnahmen	CHF	387'113	20'000	89'270	69'270	346%
Nettoausgaben	CHF	387'113	-130'000	-29'071	100'929	-78%

Aufgabenbereich

Multimediantz (MMN)



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Betrieb- und Unterhalt des Multimediantzes.
- Sicherstellung eines zeitgemässen Multimediaangebotes.

Leistungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Meldungen von Störungen im MMN-Netz sind umgehend bearbeitet.	Anteil bearbeiteter Meldungen innerhalb von 24 Stunden in %	100	100	100	erreicht

Kommentar zu den Leistungszielen:

Sämtliche Störungsmeldung konnten schnell abgearbeitet werden.



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

Einwohnerinnen und Einwohner können ein modernes und konkurrenzfähiges Multimediantz nutzen.

Wirkungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Die Einwohnerinnen und Einwohner nutzen das Multimediantz der Gemeinde	Nutzer MMN in % aller Anschlüsse.	89.12	89	88	nicht erreicht

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Trotz attraktiven Nutzungsgebühren bleibt das MMN der Verdrängung des Mitbewerbers ausgesetzt.



Rechtsgrundlage

Reglement über die Gross-Gemeinschaftsantennenanlage (GGA) und das Multimediantz (MMN) Birsfelden

Gebührenordnung zum Reglement über die Gross-Gemeinschaftsantennenanlage (GGA) und das Multimediantz (MMN) Birsfelden

Ausführungsverordnung zum Reglement über die Gross-Gemeinschaftsantennenanlage (GGA) und das Multimediantz (MMN) Birsfelden



Zielgruppe

Liegenschaftseigentümer

Einwohnerinnen und Einwohner



Ansprechperson

Gemeinderat: Désirée Jaun

Abteilungsleiter: Roberto Bader



Finanzen

Beim Aufwand sind die Unterhaltskosten der Kabelanlage deutlich geringer ausgefallen als budgetiert.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Aufwand	CHF	-480'314	-576'450	-453'273	123'177	-21%
Ertrag	CHF	2'201'512	1'036'000	950'667	-85'333	-8%
Nettoaufwand	CHF	1'721'198	459'550	497'393	37'843	8%

Die mehrjährige Investition MMN Ersatz von Verstärkern 2016-2017 blieb im Rahmen des von der Gemeindeversammlung genehmigten Gesamtkredits.

Die Einnahmen sind Antennenanschlussgebühren und sind abhängig von den Bautätigkeiten.

Investitionsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Ausgaben	CHF	-9'500	-125'000	-149'368	-24'368	19%
Einnahmen	CHF	31'210	5'000	41'533	36'533	731%
Nettoausgaben	CHF	21'710	-120'000	-107'835	12'165	-10%

Strassen, Grünflächen und öffentlicher Verkehr

Aufgabenbereich

Strassen, Grünflächen und öffentlicher Verkehr



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Planung, Unterhalt und Sanierungen der Verkehrsflächen und Grünanlagen.
- Verhandlungen mit BS/BL, Verkehrsunternehmungen.
- Signalisation, Markierungen und Beleuchtung von Verkehrsflächen.
- Tag- und Nachtbewirtschaftung der Parkplätze.

Leistungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Die Verkehrsinfrastruktur wird werterhaltend und nutzungsgerecht unterhalten	Unterhalt in Prozent des Wiederbeschaffungswertes	<2	2	<2	nicht erreicht
ÖV Zustiegmöglichkeiten stehen zur Verfügung.	Anzahl Haltestellen	Tram (4), Bus (4), Schiff (1)	Tram (4), Bus (4), Schiff (1)	Tram (4), Bus (4), Schiff (1)	erreicht
Signale und Markierungen sind gut sichtbar. Die Strassenbeleuchtung funktioniert.	Anzahl Kontrolltage pro Jahr	4	4	4	erreicht
Der Parkraum steht im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen zur Verfügung.	Anzahl Kontrolltage pro Jahr	160	120	150	erreicht

Kommentar zu den Leistungszielen:

Signale und Markierungen: Die Abteilungen Sicherheit und Betriebsunterhalt führten im Jahr 2017 die Kontrollen gemeinsam durch.

Parkraum: Der Parkraum wurde im Verhältnis der Vorjahre kontrolliert.



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- In Birsfelden stehen zweckmässige, sichere, gepflegte und bewirtschaftete Verkehrs- und Grünflächen zur Verfügung.
- Die Gemeindestrassen werden soweit wie möglich vom Ausweichverkehr der A2 entlastet.
- Die Bevölkerung kann auf kurze Distanz den öffentlichen Verkehr rasch zu Fuss erreichen.

Wirkungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Die Verkehrsinfrastruktur ist stets benutzbar.	Anzahl ungeplanter Schliessungen	0	0	0	erreicht
Die Verkehrsteilnehmenden können die Verkehrsinfrastruktur ungefährdet nutzen.	Anzahl freiwilliger oder gerichtlich anerkannter Schadensfälle	0	0	0	erreicht
Die Einwohnerinnen und Einwohner nutzen den ÖV.	Anzahl Ein- und Aussteiger Tram an Haltestellen	3'055'415	2'790'000	2'935'546	erreicht
Die Einwohnerinnen und Einwohner nutzen den ÖV.	Anzahl Ein- und Aussteiger Bus an Haltestellen	579'520	550'000	542'529	nicht erreicht
Die Einwohnerinnen und Einwohner nutzen den ÖV.	Anzahl Ein- und Aussteiger Schiff an Haltestellen	1'464	1'100	2'256	erreicht

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Trotz Verbesserung der Fahrplanstabilität durch die „temporären Sperrung von Gemeindestrassen“ wurde das Wirkungsziel beim Bus knapp nicht erreicht.



Rechtsgrundlage

Strassenreglement der Gemeinde



Zielgruppe

Verkehrsteilnehmende: Fussgänger, Velofahrer, MIV, ÖV
Werke: Energie, Kommunikation, Wasser und Abwasser, Grundeigentümer



Ansprechperson

Gemeinderat: Désirée Jaun
Abteilungsleiter: Roberto Bader



Finanzen

Dieser Aufgabenbereich enthält im Wesentlichen den Aufwand für den Strassenunterhalt und die ordentlichen Abschreibungen der Strassen. Der gesamte Sachaufwand konnte zu einem um 10% tieferen Aufwand gegenüber dem Budget umgesetzt werden.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Aufwand	CHF	-3'437'420	-3'635'570	-3'275'037	360'533	-10%
Ertrag	CHF	1'234'769	1'343'830	1'352'959	9'129	1%
Nettoaufwand	CHF	-2'202'652	-2'291'740	-1'922'078	369'662	-16%

Im Berichtsjahr 2017 wurden keine Investitionen getätigt.

Investitionsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Ausgaben	CHF	-517'677	0	0	0	-
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	-
Nettoaussgaben	CHF	-517'677	0	0	0	-

Stadtbüro

Aufgabenbereich

Stadtbüro



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Einwohnerdienstleistungen
- Hunderegisterführung
- Dienstleistungen bei Todesfällen und Bestattungen
- Organisation von Wahlen und Abstimmungen sowie Stimmregisterführung
- Betrieb AHV-Zweigstelle gemäss dem gesetzlichen Auftrag

Leistungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Die Einwohnerinnen und Einwohner erhalten eine persönliche Beratung	Öffnungszeiten Stadtbüro in Stunden pro Woche	16.5	16.5	16.5	erreicht
Die Einwohnerinnen und Einwohner erhalten telefonische Beratung	Telefonische Erreichbarkeit Stadtbüro in Stunden pro Woche	12	12	12	erreicht

Kommentar zu den Leistungszielen:

Die Gemeindeverwaltung war zu den garantierten Öffnungs- und Telefonzeiten jederzeit erreichbar.



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Der Bevölkerung steht ein professionelles und kundenorientiertes Stadtbüro zur Verfügung.
- Die Stimmberechtigten können ihre politischen Rechte wahrnehmen.

Wirkungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Die Einwohnerinnen und Einwohner fühlen sich kompetent, effizient und freundlich beraten.	Kundenzufriedenheit (1-4). Anteil ≥ 3 in %.	93%	≥ 75	93%	erreicht
Gesetzeskonforme Abwicklung aller Dienstleistungen	Anzahl gutgeheissener Beschwerden auf dem offiziellen Rechtsweg	0	0	0	erreicht

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Die im Jahr 2017 durchgeführte Kundenzufriedenheit ergab mit einer Zufriedenheit von 93 % einen sehr guten Wert.



Rechtsgrundlage

Registerharmonisierungsgesetz und -verordnung (RHG und RHV)
 Anmelde- und Registergesetz, inkl. Verordnung (ARG und ARV)
 Informations- und Datenschutzgesetz, inkl. Verordnung (IDG und IDV)
 Gesetz über die politischen Rechte BL
 Hundegesetz BL
 Gesetz- und Verordnung über das Halten von Hunden und Reglement über die Hundehaltung Birsfelden.
 AHVG, IVG, KVG, ELG, EOG, BVG, UVG. Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenen- und Invalidenversicherung AHVG



Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner
 Stimmberechtigte
 Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer
 Kantonstierarzt
 Anspruchsberechtigte und Nichterwerbstätige



Ansprechperson

Gemeinderätin: Brigitte Schafroth Bendel
 Abteilungsleiter: Samir Stroh



Finanzen

Die Einwohnerdienstleistungen enthalten die Aufwendungen und Erträge vom Stadtbüro, Einbürgerungen, Todesfalldienstleistungen, Wahlen und Abstimmungen.

Im Jahr 2017 gab es 39 Einbürgerungen, davon waren 8 erleichterte Einbürgerungen.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Aufwand	CHF	-377'780	-351'690	-359'281	-7'591	2%
Ertrag	CHF	143'958	143'740	140'995	-2'745	-2%
Nettoaufwand	CHF	-233'822	-207'950	-218'286	-10'336	5%

Dieser Aufgabenbereich weist keine Investitionskosten aus.

Investitionsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Ausgaben	CHF	0	0	0	0	-
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	-
Nettoausgaben	CHF	0	0	0	0	-

Soziales

Aufgabenbereich

Sozialhilfe



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Materielle und persönliche Hilfe gemäss den gesetzlichen Vorgaben

Leistungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Erstgespräche beim Tagesintake finden innert 3 Arbeitstagen ab Erstkontakt statt.	Anteil Beratungen in % innert Frist (minimal).	89.5	90	90.7	erreicht
Die Zielvereinbarung ist Bestandteil der Beratungsarbeit.	Anteil Zielvereinbarungen im Verhältnis zur Fallzahl.	100	100	100	erreicht
Subsidiäre Leistungen sind festgestellt und eingefordert.	Eingeforderte Leistungen bei regelmässiger Überprüfung.	97	95	98	erreicht
Die Ratsuchenden in persönlichen sozialen Angelegenheiten erhalten eine fachlich kompetente Beratung und werden bei Bedarf an entsprechende Fachstellen überwiesen.	Quote Beratungen mit erfolgreicher Weitervermittlung an eine zuständige Fachstelle oder anderweitige Hilfestellung	n.v.	90	95	erreicht

Kommentar zu den Leistungszielen:

Bei den Leistungszielen steht die Erbringung materieller und persönlicher Hilfe unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und mittels intensiver und umfassender Fallführung im Vordergrund. Dabei werden Massnahmen zur Zielerreichung verbindlich und transparent festgehalten. Drittleistungen werden konsequent eingefordert. Im Berichtsjahr konnten alle Ziele erreicht werden.



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

Sicherung der wirtschaftlichen Existenz und Gewährleistung der fachlichen Betreuung.

Wirkungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
In Birsfelden wohnhafte, finanziell bedürftige Personen sind mit dem ihnen zustehenden Existenzminimum gemäss Sozialhilfegesetz gesichert.	Berechtigte Beanstandungen vom Kantonalen Sozialamt betreffend Budgetberechnungen (maximal)	0	5	0	erreicht
Einwohner, die Hilfe in persönlichen sozialen Angelegenheiten beanspruchen, werden nicht sozialhilfeabhängig.	Quote der erfolgreichen Erstberatungen, die nicht zu einer Unterstützungspflicht führen.	99	95	99	erreicht

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Die Ausrichtung der Unterstützungsleistungen erfolgt korrekt im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Die Anzahl der erfolgreichen Erstberatungen bleibt konstant.



Rechtsgrundlage

Materielle Hilfe: Bund (BV, Art 115, ZUG); Kanton (KV §16, SHG, SHV, ADV, EG KVG, PVV, (Vo) VwVG BL)

Persönliche Hilfe: Kanton (KV, §103, SHG, SHV)

Integrationsmassnahmen: Kanton (KV, §103, Sozialhilfe, SHG § 16, SHV)

Subsidiarität: Kanton (SHG, § 5)



Zielgruppe

In Birsfelden wohnhafte, finanziell bedürftige Personen



Ansprechperson

Gemeinderätin: Brigitte Schafroth Bendel

Sozialhilfebehörde: Anita Baumgartner

Abteilungsleiterin: Monika Wirthner Altermatt



Finanzen

Der Aufwand beinhaltet die Unterstützungsleistungen an Sozialhilfebezüglerinnen und Sozialhilfebezügler gemäss Sozialhilfegesetz.

Der Ertrag setzt sich hauptsächlich aus Rückerstattungen der Sozialversicherungen und Kantonsentschädigungen zusammen und kann Jahr für Jahr unterschiedlich hoch ausfallen. Abweichungen bis 10 % sind im Rahmen normaler Schwankungen möglich.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Aufwand	CHF	-7'380'124	-7'806'430	-7'454'184	352'246	-5%
Ertrag	CHF	2'345'145	2'718'000	2'536'121	-181'879	-7%
Nettoaufwand	CHF	-5'034'979	-5'088'430	-4'918'063	170'367	-3%

Dieser Aufgabenbereich weist keine Investitionskosten aus.

Investitionsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Ausgaben	CHF	0	0	0	0	-
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	-
Nettoausgaben	CHF	0	0	0	0	-

Aufgabenbereich

Mietzinsbeiträge



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Beratung und Entscheid über Anspruch

Leistungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen gemäss gesetzlichen Vorgaben	Korrekte Abklärung der Anspruchsberechtigung (Anzahl berechtigte Beschwerden Gemeinderat)	0	<1	1	nicht erreicht

Kommentar zu den Leistungszielen:

Ab 01.07.2017 trat das neue Reglement in Kraft. Insgesamt erfolgten 4 Beschwerden an den Gemeinderat. Drei davon betrafen die Umsetzung des neuen Reglements und wurden aufgrund korrekter Berechnungen abgewiesen. Eine Beschwerde wurde teilweise gutgeheissen. Die Beanstandung ist auf eine fehlende Abhandlung im früheren Reglements zurückzuführen.



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Vermeidung von Sozialhilfeabhängigkeit

Wirkungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Anspruchsberechtigte werden durch die Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen nicht sozialhilfeabhängig	Anteil (in % Neuaufnahmen Sozialhilfe) unerkannter „MZB-Fälle“ in der Sozialhilfe	n.v.	<2	0	erreicht

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Mittels eingerichteten Kontrollmechanismen im Intakeverfahren der Sozialhilfe werden mögliche Bezüger auf Mietzinsbeiträge faktisch ausgeschlossen.



Rechtsgrundlage

Gesetz über die Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen Kanton Basel-Landschaft SGS 844

Reglement über die Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen.



Zielgruppe

In Birsfelden wohnhafte Personen in bescheidenen finanziellen Verhältnissen, zur Vermeidung der Sozialhilfeabhängigkeit



Ansprechperson

Gemeinderätin: Brigitte Schafroth Bendel

Abteilungsleiterin: Monika Wirthner Altermatt



Finanzen

Durch Inkrafttreten des neuen Reglements ab 01.07.2017 reduzierte sich die Anzahl der Berechtigten für Mietzinsbeiträge. Gleichzeitig wurden auch die Prozesse und Abläufe überarbeitet sowie alle bestehenden Fälle gründlich überprüft. Dadurch konnte eine deutliche Qualitätssteigerung erreicht werden. Es ist davon auszugehen, dass der Rückgang der ausbezahlten Beträge zusätzlich zur Reglementsänderung im Zusammenhang mit der Prozessüberarbeitung und der Fallüberprüfung steht.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Aufwand	CHF	-540'598	-450'000	-350'967	99'033	-22%
Ertrag	CHF	0	0	0	0	-
Nettoaufwand	CHF	-540'598	-450'000	-350'967	99'033	-22%

Aufgabenbereich

Kindes- und Erwachsenenschutz



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Führen von Mandaten und Begleiten von Massnahmen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde.

Leistungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Die Mandate sind gemäss Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde geführt. (ES)	Quote der genehmigten Berichte und Rechnungen ohne Beanstandungen.		95	100	erreicht
Abklärungsberichte entsprechen qualitativ den Anforderungen der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde. (ES)	Anteil Berichte ohne Beanstandungen.		95	100	erreicht
Die Mandate sind gemäss Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde geführt. (KS)	Quote der genehmigten Berichte und Rechnungen ohne Beanstandungen.		95	100	erreicht
Abklärungsberichte entsprechen qualitativ den Anforderungen der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde. (KS)	Anteil Berichte ohne Beanstandungen.		95	100	erreicht

Kommentar zu den Leistungszielen:

Die Mandate werden auftragsgemäss und fristgerecht geführt. Die Dienstleistungen der Berufsbeistände entsprechen den Erwartungen der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Erwachsene und Kinder erhalten die nötige Unterstützung und Hilfeleistung.

Wirkungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Die Erwachsenen erhalten im Rahmen des Erwachsenenschutzes verhältnismässige Hilfeleistungen. (ES)	Anzahl Beanstandungen durch die Aufsichtsstelle (maximal)		1	0	erreicht
Die Kinder erhalten im Rahmen des Kinderschutzes verhältnismässige und kindgerechte Hilfeleistungen. (KS)	Anzahl Beanstandungen durch die Aufsichtsstelle (maximal)		1	0	erreicht

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Die nötige Unterstützung wurde ohne Beanstandungen durch die Aufsichtsstelle sichergestellt.



Rechtsgrundlage

Bund (BV, Art.12; Recht auf Hilfe in Notlagen, ZGB, ZUG), Kanton (EG ZGB BL, VwVG BL, GemG, GebV)

Bund (BV, Art.11; Schutz der Kinder und Jugendlichen, ZGB, ZUG), Kanton (SHG, § 28, Jugendhilfe, SHV, EG ZGB BL, VwVG BL, Vo Kinder- und Jugendhilfe, GemG, GebV). Vertrag über die neue regionale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Birstal.



Zielgruppe

In Birsfelden wohnhafte, schutzbedürftige Erwachsene und Kinder



Ansprechperson

Gemeinderätin: Brigitte Schafroth Bendel

Abteilungsleiterin: Monika Wirthner Altermatt



Finanzen

Der Aufwand enthält die Aufwendungen für die Mandatsführungen im Kindes- und Erwachsenenschutzbereich.

Der erhöhte Ertrag ist auf eine Revision der Verordnung über die Kinder- und Jugendhilfe zurückzuführen. Neu wurde die Lohnadministration von Pflegefamilien an die zuständige Gemeinde delegiert. Dies obwohl die Kosten nach wie vor durch den Kanton übernommen bzw. zurückerstattet werden. Aufgrund der anfangs unklaren Situation sind im Ertrag dadurch rückwirkende Forderungen an den Kanton für platzierte Kinder in den Jahren 2015 - 2017 enthalten.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Aufwand	CHF	-916'928	-878'700	-966'961	-88'261	10%
Ertrag	CHF	0	0	304'000	304'000	-
Nettoaufwand	CHF	-916'928	-878'700	-662'961	215'739	-25%

Aufgabenbereich

Asylwesen



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:
 – Leistungen gemäss Kantonaler Asylverordnung.

Leistungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Personen mit einer vorläufigen Aufnahme (F-Bewilligung) nehmen zwecks Förderung der Integration an entsprechenden Eingliederungsmassnahmen teil.	Anteil zugewiesene Personen in Eingliederungsprogramme (in %)	100	100	100	erreicht

Kommentar zu den Leistungszielen:
 Die Ausrichtung der Sozialhilfeleistungen im Asylbereich erfolgt nach den gesetzlichen Vorgaben. Personen mit einer vorläufigen Aufnahme werden zielgerichtet unterstützt und gefördert.



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:
 – Asylsuchende sind gemäss gesetzlichen Vorgaben betreut und untergebracht.

Wirkungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Die Gemeinde erfüllt die Vorgaben von Bund und Kanton im Bezug auf das Angebot an Asylplätzen.	Anzahl Beanstandungen von Bund und Kanton	0	0	0	erreicht

Kommentar zu den Wirkungszielen:
 Das Wohnheim für Asylbewerber an der Fasanenstrasse ist per 30.04.2017 aufgelöst worden. Eine Anschlusslösung mit geeigneter Parzelle/Liegenschaft zur Unterbringung von Asylbewerbern ist noch pendent. Die Vorgabe des Kantons (Erfüllung der Quote von 1 % der Bevölkerung) kann deshalb vorläufig nicht eingehalten werden. Dieses Vorgehen erfolgt in Absprache mit der Koordinationsstelle Asyl des Kantonalen Sozialamtes, weshalb daraus keine Beanstandung entsteht.



Rechtsgrundlage

Kanton (KV, §74, SHG, KAV)



Zielgruppe

Unterstützungsberechtigte Asylbewerberinnen und Asylbewerber oder Personen mit einem Nichteintretensentscheid



Ansprechperson

Gemeinderätin: Brigitte Schafroth Bendel
 Sozialhilfebehörde: Anita Baumgartner
 Abteilungsleiterin: Monika Wirthner Altermatt



Finanzen

Das Globalbudget enthält die Aufwendungen der Betreuung des Wohnheimes für Asylbewerber und die Unterstützungsleistungen sowie die Rückerstattungen für unterstützte Personen aus dem Asylbereich (N-Bewilligung, F-Bewilligung für vorläufig aufgenommene Ausländer). Die Reduktion des Aufwandes ist auf die Schliessung des Asylheimes zurückzuführen; geplante Investitionskosten wurden nicht ausgeschöpft. Dies hat zur Folge, dass aktuell keine Leistungen für Personen in einem laufenden Asylverfahren ausgerichtet werden. Dagegen ist eine Zunahme von unterstützten Personen mit F-Bewilligung für vorläufig aufgenommene Ausländer zu verzeichnen.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Aufwand	CHF	-837'579	-908'210	-750'504	157'706	-17%
Ertrag	CHF	853'300	625'000	575'205	-49'795	-8%
Nettoaufwand	CHF	15'721	-283'210	-175'300	107'910	-38%

Bildung

Aufgabenbereich

Kindergarten, Primar- und Musikschule



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Kindergarten, Primarschule, Musikschule (gemäss gesetzlicher Grundlage).
- Freiwillige Bildungsangebote der Gemeinde.

Leistungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Der Standard der Musikschulverordnung wird eingehalten.	Anzahl der mindestens angebotenen Instrumente	15	15	15	erreicht



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Kinder sind mit dem Leben in einer grösseren Gemeinschaft vertraut, in ihrer ganzheitlichen Persönlichkeit gefördert und auf die nächsthöhere Bildungsstufe vorbereitet. Dabei ist die Kommunikation mit den Erziehungsberechtigten gewährleistet.

Wirkungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Die Schulen Birsfelden setzen das Bildungsgesetz und dessen Verordnung gemäss den gesetzlichen Vorgaben um.	Anzahl gutgeheissener Beschwerden auf dem offiziellen Rechtsweg.	0	0	0	erreicht

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Es gab im Jahr 2017 keine Beschwerden, welche die Umsetzung des Bildungsgesetzes bzw. dessen Verordnung betreffen.



Rechtsgrundlage

Bildungsgesetz
Verordnung für den Kindergarten und die Primarschule



Zielgruppe

Kinder und Jugendliche



Ansprechperson

Gemeinderat: Simon Oberbeck
Abteilungsleiter: Stefan Büchler / Jürg Derungs (Schulleitung)



Finanzen

Das Globalbudget enthält sämtliche Aufwendungen im Bildungsbereich (u.a. Lehrergehälter, Sachaufwand, Infrastrukturkosten).

Die Kosten haben sich im Rahmen der Erwartungen entwickelt.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Aufwand	CHF	-11'592'483	-11'788'500	-11'642'790	145'710	-1%
Ertrag	CHF	429'971	371'680	384'485	12'805	3%
Nettoaufwand	CHF	-11'162'511	-11'416'820	-11'258'304	158'516	-1%

Die von der Gemeindeversammlung z.T. aus Vorjahren bewilligten Kredite Kindergarten Sternenfeld, Tagesstrukturen FEB, Aufstockung Musikschule wurden eingehalten.

Investitionsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Ausgaben	CHF	0	-275'000	-421'193	-146'193	53%
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	-
Nettoausgaben	CHF	0	-275'000	-421'193	-146'193	53%

Verwaltungsführung und Querschnittsfunktionen

Aufgabenbereich

Verwaltungsführung und Querschnittsfunktionen



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Gemeindeversammlung (inkl. Kommissionen)
- Gemeinderat
- Interne Verwaltungsleistungen

Leistungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Verwaltung erfüllt den gesetzlichen/ reglementarischen Auftrag.	Anzahl "amtlich" gutgeheissener Beschwerden gegen Verwaltungstätigkeit	0	0	0	erreicht
Die Verwaltung hält die Globalbudgets gemäss IAFP ein.	Budgetabweichung in % des Gesamtergebnisses	110	10	> 100%	nicht erreicht

Kommentar zu den Leistungszielen:

Die Budgetabweichung liegt im Berichtsjahr deutlich über der Zielgrösse. Das liegt einerseits an der unerwartet guten Performance der Pensionskasse, wodurch die Rückstellung aufgelöst werden konnte. Andererseits fiel der Finanzausgleich deutlich besser aus, als erwartet. Für Details siehe S. 4ff dieses Geschäftsberichtes. Bei den einzelnen Globalbudgets wurden mehrheitlich sehr gute bis gute Ergebnisse erzielt.



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Der Bevölkerung stehen die gesetzlich und politisch definierten Leistungen der Gemeinde zu Verfügung und die Bevölkerung ist über diese Leistungen informiert.

Wirkungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Die Gemeindeverwaltung erreicht ihre Wirkungs- und Leistungsziele gemäss IAFP	Erfüllungsgrad (erfüllte Ziele in % der Gesamtziele)	78%	>90%	78%	nicht erreicht
Kundinnen und Kunden können Dienstleistungen online abwickeln (E-Government)	Die Massnahmen zum Konzept E-Government sind erarbeitet und verabschiedet		1	0	nicht erreicht

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Der Erfüllungsgrad der Leistungs- und Wirkungsziele entspricht jenem des letzten Jahres. Die Detailbegründungen für nicht erreichte Zielsetzungen finden sich bei den einzelnen Aufgabengebieten.

Die Massnahmen zum Konzept E-Government mussten erneut zurückgestellt werden. Sie werden bis spätestens Ende 2018 nachgeholt.



Rechtsgrundlage

- Gemeindegesezt
- Gemeindefinanzverordnung
- Verwaltungs- und Organisationsreglement



Zielgruppe

Intern: Abteilungen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
 Extern: Einwohnerinnen und Einwohner, Lieferanten und Dienstleister
 Bevölkerung
 Wirtschaft
 Gewerbe



Ansprechperson

Gemeinderat: Ch. Hiltmann (Kommunikation und Personal, Finanz- und Rechnungswesen sowie Informatik)
 Abteilungsleiter: M. Schürmann (Verwalter), T. Wiedmer (Finanzen)



Finanzen

Das Globalbudget enthält folgende Kosten und Erträge: GVS, GK, GPK, RPK, Gemeinderat, Finanzabteilung, IT, Gemeindeverwalter, Sekretariat, Personaldienst und Kommunikation.

Übersicht Stellen der Gemeinde Birsfelden:

Soll Stellen 2017 (Budget per 31.12.2017): 5'879.80%
 Ist Stellen per 31.12.2017 (Rechnung): 5'639.80%

Die Differenz erklärt sich wie folgt:

Reduktion um 50 Stellenprozent im Betriebsunterhalt (Pensionierung eines Mitarbeitenden und vorläufige Nicht-Besetzung der Stelle).

Reduktion um 190 Stellenprozent infolge Schliessung des Wohnheims für Asylbewerber.

Erfolgsrechnung:

Die deutliche Abweichung beim Aufwand setzt sich hauptsächlich aus zwei Elementen zusammen: Den um CHF 4.6 Mio. reduzierten Aufwand für die Pensionskasse (aufgelöste Rückstellung und neue Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht) sowie die um CHF 0.25 Mio. deutlich reduzierten Kosten bei der Informatik, welche aufgrund des bevorstehenden Wechsel zu einem neuen RZ-Betreiber möglich waren.

Die Rückstellung für die Sporthalle in der Höhe von TCHF 65 wurde im Jahr 2017 aufgelöst, weil der Fall infolge Insolvenz abgeschlossen wurde.

Vergütungen an die Gemeinderatsmitglieder:

Die Vergütung an die Gemeinderatsmitglieder ist im Behördenreglement detailliert festgelegt. Die Bruttovergütungen betragen im Jahr 2017 CHF 204'508.- (2016 CHF 213'847.-) die Spesen betragen CHF 4'676.- (2016 CHF 2'880.-).

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Aufwand	CHF	-10'915'199	-5'555'980	-399'567	5'156'413	-93%
Ertrag	CHF	554'531	569'330	559'807	-9'523	-2%
Nettoaufwand	CHF	-10'360'668	-4'986'650	160'240	5'146'890	-103%

Investitionen:

Bei den Investitionskosten war ursprünglich der Ersatz der alten Telefonanlage für CHF 200'000.- vorgesehen. Dieser Ersatz ist notwendig, weil die Swisscom die analoge Telefonie aufgibt und die bestehende Telefonanlage ihre Lebensdauer überschritten hat. Im Zuge der Abklärungen – insbesondere auch im Hinblick auf die Umstellung zu einem neuen Rechenzentrums-Betreiber – hat sich jedoch gezeigt, dass eine Investition keinen Sinn macht. Vielmehr soll die Dienstleistung Telefonie in Zukunft vollumfänglich als Service eingekauft werden. Als Folge davon wurde der Kredit unbenutzt abgeschlossen.

Investitionsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Ausgaben	CHF	0	-200'000	0	200'000	-100%
Einnahmen	CHF	340'000	0	0	0	-
Nettoausgaben	CHF	340'000	-200'000	0	200'000	-100%

Aufgabenbereich

Steuerveranlagung (Steuern und NFA)



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:
– Sicherstellung Steuerwesen.

Leistungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Die Steuererklärungen sind periodengerecht veranlagt	Veranlagungsstand 31.08. in%	54.5	>50	62	erreicht

Kommentar zu den Leistungszielen:

Der Veranlagungsstand war analog dem Vorjahr während dem ganzen Jahr leicht über dem Durchschnitt des Kantons. Generell konnten die Veranlagungen in der Abteilung im Jahr 2017 effizient abgearbeitet werden.



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:
– Die Erfüllung der Gemeindeaufgaben ist mitfinanziert.

Wirkungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Die Steuererklärungen sind sachgerecht veranlagt	Anteil amtlich gutgeheissener Einsprachen gegen Veranlagungen (in%)	54	<40	62	nicht erreicht
Die Erfüllung der Gemeindeaufgaben ist mitfinanziert.	Anteil Steuereinnahmen am Gesamtaufwand	44	>45	58	erreicht

Kommentar zu den Wirkungszielen:

Die gutgeheissenen Einsprachen betrafen Differenzen bei Einkommen, Alimenten, Berufskosten, Vermögensertrag und Liegenschaften. Insgesamt wurden 37 Einsprachen gemacht (Vorjahr 26). Was trotz Zunahme insgesamt ein tiefer Wert ist.

Wegen der Auflösung der Rückstellung für die Pensionskasse ist der Anteil der Steuereinnahmen am Gesamtaufwand höher ausgefallen.



Rechtsgrundlage

Bundesgesetz über die Direkte Bundessteuern (SR 642.11)
Gesetz über die Staats und Gemeindesteuern (SGS 331)
Verordnung zum Steuergesetz (SGS 331.11)
Steuerreglement Birsfelden
Finanzausgleichsgesetz (FAG)
Finanzausgleichsverordnung (FAV)



Zielgruppe

Steuerpflichtige



Ansprechperson

Gemeinderat: Christof Hiltmann
Abteilungsleiter: Tom Wiedmer



Dieser Aufgabenbereich beinhaltet die Kosten für die Steuerveranlagung, den Steuertrag sowie den Finanzausgleich:

	2016	B 2017	2017	Abweichung
Steuerabteilung	-158'060	-142'360	-128'106	14'254
Steuern aktuelles Jahr	21'890'238	22'133'000	22'008'419	-124'581
Steuern Vorjahre	258'810	-30'000	658'777	688'777
Zinsendienst Steuern	491'416	490'000	316'874	-173'126
Finanz- und Lastenausgleich	6'136'123	7'120'590	9'954'959	2'834'369
	28'618'528	29'571'230	32'810'923	3'239'693

Steuern aktuelles Jahr:

Die gegenüber Budget um Fr. 0.7 Mio. tieferen Kapital- und Ertragssteuern der Jur. Personen wurden durch Mehreinnahmen bei den Quellensteuern in der Höhe von Fr. 0.6 Mio. teilweise kompensiert.

Steuern Vorjahre:

Die Steuern Vorjahre beinhaltet sämtliche Steuern der Vorjahre. Darin enthalten sind auch der Eingang von bereits abgeschrieben Steuerforderungen, die Nachsteuern und die Abschreibungen von Steuern. Die Einkommenssteuern von natürlichen Personen von Vorjahren sind deutlich höher ausgefallen als erwartet.

Zinsendienst Steuern:

Die Position beinhaltet die Verzugs- und Vergütungszinsen auf den Steuern. Die latenten Zinsen werden jährlich abgegrenzt. Die Position ist wegen Einzelfällen im Bereich der Nachsteuern jährlichen Schwankungen unterworfen.

Finanz- und Lastenausgleich:

Die Steuererträge der BL-Gemeinden sind in den letzten beiden Jahren stärker angestiegen als erwartet. Im Oktober 2017 hat der Regierungsrat das Ausgleichsniveau für die Jahre 2016-2018 in der Finanzausgleichsverordnung rückwirkend per 01.01.2016 von 2340 Franken auf 2485 Franken angehoben. Dies führte für die Gemeinde Birsfelden zu einer ausserordentlichen Rückerstattung in der Höhe von Fr. 3'020'640.-. Durch den Mehrertrag beim Finanzausgleich hat der gesamte Aufgabenbereich deutlich über dem Budget abgeschlossen.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Aufwand	CHF	-900'158	-907'560	-947'927	-40'367	4%
Ertrag	CHF	29'518'686	30'478'790	33'758'850	3'280'060	11%
Nettoaufwand	CHF	28'618'528	29'571'230	32'810'923	3'239'693	11%

Der Aufgabenbereich weist keine Investitionsausgaben aus.

Investitionsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Ausgaben	CHF	0	0	0	0	-
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	-
Nettoaufgaben	CHF	0	0	0	0	-

Aufgabenbereich

Gesundheit



Leistung

Leistungen gemäss Reglement:

- Beiträge an Kinder- und Jugendzahnpflege
- Beiträge an die ambulanten und stationären Pflegekosten (Pflegefinanzierung)

Leistungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Strategische Gesamtsteuerung der ambulanten und stationären Pflege (MP)	Umsetzungstermin		X	nicht erreicht	nicht erreicht
Die Jahresabrechnung für die kantonalen Subventionen der Kinder- und Jugendzahnpflege wird korrekt erstellt.	Beanstandungen vom Kanton		0	0	erreicht

Kommentar zu den Leistungszielen:

Das Ziel der strategischen Gesamtsteuerung bleibt bestehen. Durch die Einführung der Deckelung der Ergänzungsleistungen sowie das neue GeBPA sind grosse Anpassungen in Umsetzung, so dass von Seiten Gemeinderat keine weiteren Projekt diesbezüglich lanciert wurden.

Die Jahresabrechnung der Kinder- und Jugendzahnpflege Birsfelden wurde korrekt erstellt.



Wirkung

Wirkungen gemäss Reglement:

- Die Bevölkerung ist bei Gesundheitskosten finanziell unterstützt.

Wirkungsziel	Indikator	R 2016	B 2017	R 2017	Zielerreichung
Ältere Menschen können möglichst lange zuhause leben.	Erhöhung durchschnittliches Übertrittsalter ins AZ in Jahren	2.36	0.25	-0.08	nicht erreicht
		86.07	84	85.99	
Die Subventionen in der Kinder- und Jugendzahnpflege sind korrekt abgerechnet und die Eltern unterstützt.	Anzahl Beschwerden	1	0	0	erreicht

Kommentar zu den Leistungszielen:

Zuerst sollen alle Möglichkeiten der ambulanten Versorgung ausgeschöpft werden bevor eine Pflegebedürftige Person stationär im Pflegeheim aufgenommen wird. Das Übertrittsalter ins Altersheim hat sich im Geschäftsjahr leicht abgesenkt.

Die Subventionen der Kinder- und Jugendzahnpflege Birsfelden wurde korrekt berechnet. Im Geschäftsjahr gab es eine Beschwerde beim Gemeinderat, welche abgewiesen wurde.



Rechtsgrundlage

Gesundheitsgesetz (§79)
Gesetz über die Betreuung und Pflege im Alter (GeBPA)



Zielgruppe

Ältere und pflegebedürftige Menschen



Ansprechperson

Gemeinderat: Christof Hiltmann
Abteilungsleiter: Tom Wiedmer



Finanzen

Die Gemeinde stellt die Koordination und das Angebot der spitalexternen Haus- und Krankenpflege (Spitex) sicher. Im Dezember 2016 wurde die Spitex in eine GmbH überführt, welche sich zu 100% im Eigentum der Gemeinde befindet. Die neue Spitex GmbH blickt auf ein erfolgreiches Gründungsjahr zurück und konnte die gesteckten Ziele erreichen. Im Jahr 2017 konnte der Überschuss in der Höhe von TCH 121 vom Vorjahr zurück an die Gemeinde überwiesen werden, so dass der Ertrag in diesem Aufgabenbereich deutlich höher ausgefallen ist als budgetiert.

Das Budget des Alterszentrums läuft über eine separate Stiftung und ist nicht im Gemeindehaushalt integriert. Die Gemeinde trägt jedoch einen erheblichen Anteil der Normkosten der stationären Pflegeleistungen, welche im 2017 höher ausgefallen sind als budgetiert.

Erfolgsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Aufwand	CHF	-2'589'782	-2'430'200	-2'545'673	-115'473	5%
Ertrag	CHF	287'515	260'000	391'043	131'043	50%
Nettoaufwand	CHF	-2'302'267	-2'170'200	-2'154'630	15'570	-1%

Der Aufgabenbereich weist keine Investitionsausgaben aus.

Investitionsrechnung	Einheit	R 2016	B 2017	R 2017	Abweichung	in %
Ausgaben	CHF	-20'000	0	0	0	-
Einnahmen	CHF	0	0	0	0	-
Nettoausgaben	CHF	-20'000	0	0	0	-

Anhang

Erläuterungen zur Rechnungslegung öffentlicher Haushalte

Die folgenden Erklärungen dienen zum besseren Verständnis der Gemeinderechnung. Die Rechnungslegung der Baselbieter Einwohnergemeinden orientiert sich am „Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2)“ der Schweizerischen Finanzdirektorenkonferenz (§ 165 Abs. 2 des Gemeindegesetzes).

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung entspricht im Wesentlichen der Erfolgsrechnung aus der Privatwirtschaft. Sie enthält den laufenden Aufwand und Ertrag eines Kalenderjahres. Die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag entspricht dem Saldo (Aufwandüberschuss = Verlust; Ertragsüberschuss = Gewinn). Bei der Budgetierung bildet die Entwicklung des Saldos eines der wesentlichen Elemente für die Festlegung des Steuerfusses.

Investitionsrechnung

Der wesentlichste Unterschied zur Rechnungslegung eines Privatunternehmens ist die zusätzlich geführte Investitionsrechnung. Die Investitionsrechnung umfasst die Ausgaben und Einnahmen für Sachwerte, die der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen und mehrjährig genutzt werden können (Verwaltungsvermögen). Ausgaben erfolgen für den Erwerb, die Erstellung oder die Sanierung von Verwaltungsvermögen. Einnahmen resultieren aus der Veräusserung von Verwaltungsvermögen, Überträgen vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen oder aus Beiträgen Dritter (Bsp. Anwänderbeiträge). Die Nettoinvestitionen sind als Verwaltungsvermögen zu aktivieren. Sie unterliegen anschliessend der Abschreibungspflicht.

Abschreibungen

Mittels Abschreibung wird der Entwertung getätigter Investitionen Rechnung getragen, und es wird eine angemessene Selbstfinanzierung (Cash Flow) der Gemeinde sichergestellt. Jede Anlage des Verwaltungsvermögens wird einer bestimmten Anlagekategorie zugeteilt und über die festgelegte (kategorisierte) Nutzungsdauer hinweg linear abgeschrieben (planmässige Abschreibungen). Stellt man fest, dass eine Anlage weniger lang als ihre kategorisierte Nutzungsdauer genutzt werden kann, muss die Nutzungsdauer verkürzt werden und es sind zusätzlich zu den planmässigen, ausserplanmässige Abschreibungen zu tätigen. Diese ausserplanmässigen Abschreibungen stellen sicher, dass die Anlage bei Erreichen der (verkürzten) Nutzungsdauer auf Null abgeschrieben ist. Für Investitionen, welche vor Inkrafttreten von HRM2, d.h. vor dem 1.1.2014 getätigt wurden, gelten gemäss der Übergangsregelung so genannte fixdegressive Abschreibungssätze.

Allgemeiner Haushalt

Dieser umfasst alle über allgemeine Steuern (und nicht-zweckgebundene Gebühren) zu deckenden Aufgabenbereiche des Gemeinwesens: Die Summe dieser Aufwands- und Ertragsposten in der Erfolgsrechnung machen das Jahresergebnis aus, welches bei einem positiven Saldo das Eigenkapital der Gemeinde erhöht bzw. bei einem negativen Saldo vermindert.

Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierungen sind diejenigen Bereiche im Aufgabenspektrum der Gemeinde, welche verursachergerecht durch separate Gebühren finanziert werden müssen (nicht durch Steuern). Von Gesetzes wegen sind als Spezialfinanzierung die Wasserversorgung (Funktion 7101), die Abwasserbeseitigung (7201) sowie die Abfallbeseitigung (7301) zu führen. Weitere Spezialfinanzierungen kann die Gemeinde selber auf der Grundlage eines Reglements bestimmen (z.B. Antennenanlage). Verwaltungsinterne Leistungen sind als interne Verrechnungen auszuweisen, wenn sie für oder durch Spezialfinanzierungen erfolgen. Um die Querfinanzierung dieser Bereiche durch allgemeine Steuermittel zu verhindern, werden die entsprechenden Funktionen im Rahmen des Rechnungsabschlusses „neutralisiert“, und ihr Saldo mit dem Kapitalkonto der jeweiligen Spezialfinanzierung verrechnet. Aufwand und Ertrag der Spezialfinanzierung sind damit gleich hoch, die Funktionen der Spezialfinanzierungen sind saldoneutral. Das Gesamtergebnis der Rechnung ist deshalb gleich dem Ergebnis des allgemeinen Haushalts.

Bilanz 31.12.2017

Bilanz

Die Bilanz beinhaltet auf der Aktivseite das Finanz- und Verwaltungsvermögen. Im Gegensatz zum Finanzvermögen umfasst das Verwaltungsvermögen jene Vermögenswerte, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen. Veränderungen des Verwaltungsvermögens resultieren aus der Investitionsrechnung. Mit Gegenüberstellung des Vermögens mit dem Fremdkapital resultiert als Saldo das Eigenkapital.

Konto	Bezeichnung	Bestand 31.12.2017	Bestand 01.01.2017	Veränderung
1	Aktiven	66'195'714	61'756'316	4'439'399
10	Finanzvermögen	38'142'011	32'467'677	5'674'334
100	Flüssige Mittel u. kurzfrist. Geldanlagen	5'214'670	3'504'176	1'710'493
101	Forderungen	18'214'759	17'819'728	395'031
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	6'372'582	2'803'772	3'568'810
108	Sachanlagen	8'340'000	8'340'000	0
14	Verwaltungsvermögen	28'053'703	29'288'639	-1'234'936
140	Sachanlagen	26'268'983	28'071'508	-1'802'525
142	Immaterielle Anlagen	1'648'075	1'067'985	580'089
144	Darlehen ¹⁾	66'645	79'145	-12'500
145	Beteiligungen ²⁾	70'001	70'001	0
2	Passiven	66'195'714	61'756'316	4'439'399
20	Fremdkapital	33'380'558	37'952'911	-4'572'352
200	Laufende Verbindlichkeiten	8'983'636	8'796'207	187'429
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ²⁾	3'000'000	7'000'000	-4'000'000
204	Passive Rechnungsabgrenzung	1'463'884	1'648'886	-185'002
205	Kurzfristige Rückstellungen ²⁾	2'012'258	5'950'608	-3'938'351
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten ²⁾	17'785'713	14'357'142	3'428'571
208	Langfristige Rückstellungen ²⁾		65'000	-65'000
209	Fonds im Fremdkapital	135'068	135'068	0
29	Eigenkapital	32'815'156	23'803'405	9'011'751
290	Verpfl., Vorschüsse ggü. Spezialfinanzierung	17'723'605	17'626'026	97'579
291	Fonds im Eigenkapital ²⁾	910'443	1'040'029	-129'586
299	Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	14'181'109	5'137'350	9'043'758

¹⁾ Enthält das Darlehen Roxy CHF 20'000.-, das Darlehen Starwings 9'145.- sowie das Darlehen an die GSA Lachmatt CHF 37'500.-.

²⁾ Siehe Verzeichnisse und Auflistungen auf den folgenden Seiten.

Auflistung der Gemeindebeteiligungen

Name	Rechtsform	Zweck	Kapital	Anteil der Gemeinde		Anschaffungswert	Buchwert 31.12.2017	Haftungsumfang	Vertreter
				Kapital	Stimmen				
Total						71'000	70'001		
Hardwasser AG	AG	Gewinnung Trinkwasser	5'000'000	1%	1%	50'000	50'000	mit Kapitaleinlage	GR Désirée Jaun
Spitex Birsfelden	GmbH	Spitex	20'000	100%	100%	20'000	20'000	mit Kapitaleinlage	GR Regula Meschberger
Letpack, Genossenschaft Arbeit für psychisch kranke Menschen	Genossenschaft	Schaffung geschützter Arbeitsplätze				1'000	1	mit Kapitaleinlage	-

Aufstellung der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten

Konto	Bezeichnung	Beginn	Fälligkeit	Zinssatz	Zinskosten	Buchwert 01.01.2017	Veränderung	Buchwert 31.12.2017
	Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten				222'180	21'357'142	-571'429	20'785'713
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten				73'216	10'000'000	-7'000'000	3'000'000
2010	Verbindlichkeiten ggü. Finanzintermediären				73'216	10'000'000	-7'000'000	3'000'000
20102	Verbindlichkeiten gegenüber Banken				73'216	10'000'000	-7'000'000	3'000'000
20102.01	Neuenburger KB	16.09.2016	18.09.2017	-0.20	-7'139	5'000'000	-5'000'000	0
20102.01	Axa Winterthur	28.09.2007	28.09.2017	3.57	52'955	2'000'000	-2'000'000	0
20102.01	Axa Winterthur*	30.04.2010	30.04.2018	2.38	23'800	1'000'000	0	1'000'000
20102.01	VZ Depotbank*	08.10.2015	08.10.2018	0.18	3'600	2'000'000	0	2'000'000
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten				148'963	11'357'142	6'428'571	17'785'713
2064	Darlehen				148'963	11'357'142	6'428'571	17'785'713
20640	Darlehen				148'963	11'357'142	6'428'571	17'785'713
20640.01	Kommunalkredit Austria AG	03.07.2007	03.01.2022	2.61	91'350	3'500'000	0	3'500'000
20640.01	Axa Winterthur	30.04.2010	30.04.2020	2.59	25'900	1'000'000	0	1'000'000
20640.01	Postfinance	12.08.2014	20.08.2021	0.57	16'286	2'857'142	-571'429	2'285'713
20640.01	Postfinance	20.10.2014	21.10.2019	0.39	15'600	4'000'000	0	4'000'000
20640.01	Luzerner Pensionskasse	05.05.2017	05.05.2021	0.00	0	0	5'000'000	5'000'000
20640.01	Stiftung Auffangeinrichtung	29.11.2017	29.11.2019	-0.10	-172	0	2'000'000	2'000'000

*) Umgliederung zu kurzfristig

Auflistung der Rückstellungen

Konto	Bezeichnung	Buchwert 01.01.2017	Veränderung	Buchwert 31.12.2017	Begründung
	Total Rückstellungen	6'015'608	-4'003'351	2'012'258	
205	Kurzfristige Rückstellungen	5'950'608	-3'938'351	2'012'258	
20500	Rückstellungen aus Mehrleistungen Personal	183'003	-33'792	149'212	
20500.01	Rückstellungen aus Mehrleistungen Person	183'003	-33'792	149'212	Die jährlichen Ferien- und Überzeitguthaben
2056	Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen	5'600'000	-4'276'954	1'323'046	
20560.01	Rückstellung PK Bilanzfehlbetrag	5'600'000	-4'276'954	1'323'046	Sanierung Vorsorgewerk
2059	Übrige kurzfristige Rückstellungen	167'605	372'395	540'000	
20590.01	Übrige kurzfristige Rückstellungen	167'605	372'395	540'000	Altlast Rütthardstr. GVS 14.12.2015
208	Langfristige Rückstellungen	65'000	-65'000	0	
20820	Rückstellungen für Prozesse	65'000	-65'000	0	
20820.01	Rückstellungen für Prozesse	65'000	-65'000	0	Auflösung Rückstellung Fall abgeschlossen

Auflistung der privatrechtlichen Zweckbindung

291 Fonds im Eigenkapital

Neben dem Fonds Ersatzabgaben für Parkplatzbauten CHF 69'202 werden folgende privatrechtliche Zweckbindungen unter den Fonds im Eigenkapital verbucht:

Konto	Bezeichnung	Verwendungszweck	Art der Verwendung	Zinssatz	Buchwert 01.01.2017	Zunahme	Abnahme	Buchwert 31.12.2017
29110	Privatrechtliche Zweckbindungen				994'887	4'052	157'698	841'241
29110.01	Zweckgebundene Zuwendung Rohrer	Primarschule Birsfelden zur freien Verfügung.	kapitalverzehend	unverzinst	111'003			111'003
29110.02	Zweckgebundene Zuwendung Holstein	Für gemeinnützige Zwecke, insbesondere die Hilfe für Obdachlose oder mittellose Personen.	kapitalverzehend	unverzinst	42'017		24'500	17'517
29110.03	Zweckgebundene Zugwendung Kilcher	Für das Anlegen und/oder Unterhalten von Parkanlagen für die Öffentlichkeit in Birsfelden.	kapitalverzehend	unverzinst	828'597		129'928	698'669
29110.04	Schenkung Roche Bibliothek	Zweckgebundene Schenkung Jugendbibliothek.	kapitalverzehend	unverzinst	3'270		3'270	
29110.05	Schenkung Roche Museum	Zweckgebundene Schenkung Museum Birsfelden.	kapitalverzehend	unverzinst	10'000			10'000
29110.07	Schenkung Anlässe Bibliothek	Zweckgebundene Schenkung Jugendbibliothek.	kapitalverzehend	unverzinst		4'052		4'052

Auflistung der Eventualverpflichtungen

Bezeichnung	Begründung	Forderungsbetrag
Eventualverpflichtungen		
Solidarbürgschaft Stiftung Altersheim	An der Gemeindeversammlung vom 26. März 2007 wurde der Gemeinderat ermächtigt eine Bürgschaft in der Höhe von CHF 23.9 Mio. für die Erweiterung und Erneuerung des Alters- und Pflegeheims zu gewähren.	23'900'000
Eventualguthaben		
	Keine	

Folgende Parzellen sind im Eigentum der Gemeinde und werden im Bezug auf Altlasten wie folgt eingeschätzt:

Standortnummer Kt.	Parzelle	Bezeichnung	Einschätzung gemäss Altlastenverordnung (AltIV)	Forderungsbetrag
2766220059	738	Hardstrasse	Unbelastet (30.9.2010)	Kein
2766220097	1207	Friedhof	Unbelastet (28.9.2009)	Kein
2766910001	1627	Sternenfeld	Belastet ohne Untersuchungsbedarf	Unbekannt
2766910001	1629	Sternenfeld	Belastet ohne Untersuchungsbedarf	Unbekannt
2766910001	1681	Sternenfeld	Belastet ohne Untersuchungsbedarf	Unbekannt
2766910003	1377	Rebäcker	Provisorischer Katastereintrag	Unbekannt
2766910003	1595	Rebäcker	Provisorischer Katastereintrag	Unbekannt
2766910003	253	Rebäcker	Provisorischer Katastereintrag	Unbekannt
2766910003	455	Rebäcker	Provisorischer Katastereintrag	Unbekannt
2766910005	1844	Hagnau	Belastet ohne weiteren Überwachungs- und Sanierungsbedarf	Unbekannt
2766910006	253	Sternenfeld	Provisorischer Katastereintrag	Unbekannt
2766910100	455	Sporthalle Rebäcker	Provisorischer Katastereintrag	Unbekannt
2766910101	455	Rebäcker	Provisorischer Katastereintrag	Unbekannt
2766910101	1493	Rebäcker	Provisorischer Katastereintrag	Unbekannt
2766910101	1566	Rebäcker	Provisorischer Katastereintrag	Unbekannt
2766910106	157	Birsfelden Zentrum	Unbelastet (1.3.2011)	Kein
2766910106	1239	Birsfelden Zentrum	Unbelastet (1.3.2011)	Kein
2766910106	1986	Birsfelden Zentrum	Unbelastet (1.3.2011)	Kein
2766910107	1560	Birskopf Matte	Unbelastet (8.7.2011)	Kein
2770120755	MuttENZ 3445	300m Schiessstand Schützenhaus	Provisorischer Katastereintrag	Unbekannt
2770120756	MuttENZ 3444	300m Schiessstand Zielhang	Belastet ohne Überwachungs- und Sanierungsbedarf	Unbekannt

Auflistung der interkommunalen Zusammenarbeit

Name	Rechtsform	Zweck	Mitwirkende Gemeinden	Zahlungen im Jahr 2017	Haftungsumfang	Vertreter der Gemeinde
GSA Lachmatt	Interkommunaler Vertrag	Betrieb Schiessanlage	Muttenz, Birsfelden, Pratteln	20'040	Zahlungspflicht gemäss Vertrag	GR Simon Oberbeck
KESB Birstal	Interkommunaler Vertrag	Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde	Aesch, Arlesheim, Birsfelden, Duggingen, Münchenstein, Muttenz, Pfeffingen, Reinach	389'137	Zahlungspflicht für Verwaltungskosten und Vormundschaftskosten der eigenen Einwohner.	GR Brigitte Schafroth Bendel

Erfolgsrechnung 2017

Erfolgsrechnung Artengliederung

Artengliederung		R 2016	B 2017	R 2017	Δ R 2017 zu B 2017
	Ergebnis	-5'773'398	-620'730	9'043'758	9'664'488
3	Aufwand	50'553'315	45'353'450	39'379'193	-5'974'257
30	Personalaufwand	23'322'229	17'583'750	12'666'671	-4'917'079
300	Behörden, Kommissionen	353'260	340'080	336'863	-3'217
301	Löhne Verwaltungs- & Betriebspersonals	6'723'981	6'413'010	6'308'756	-104'254
302	Löhne Lehrkräfte	7'511'993	7'823'170	7'699'253	-123'917
303	Temporäre Arbeitskräfte	30'910		12'140	12'140
304	Zulagen	163'024	201'730	218'051	16'321
305	Sozialversicherungsbeiträge	8'279'059	2'538'010	-2'159'378	-4'697'388
306	Arbeitgeberleistungen	55'501	54'000	53'356	-644
309	Übriger Personalaufwand	204'502	213'750	197'629	-16'121
31	Sachaufwand	8'508'069	8'826'000	8'170'499	-655'501
310	Sach- und übriger Betriebsaufwand	680'877	705'270	687'894	-17'376
311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	629'750	708'730	484'598	-224'132
312	Ver- und Entsorgung	1'066'011	1'030'350	1'065'231	34'881
313	Dienstleistungen und Honorare	3'641'127	4'226'440	3'617'918	-608'522
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	1'588'653	1'284'300	1'390'692	106'392
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	256'759	271'400	197'389	-74'011
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	265'189	220'520	213'441	-7'079
317	Spesenentschädigung	103'539	113'230	97'274	-15'956
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	216'001	233'260	318'879	85'619
319	Verschiedener Betriebsaufwand	60'162	32'500	97'181	64'681
33	Abschreibungen	2'689'658	2'631'800	2'593'200	-38'600
330	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'610'210	2'548'290	2'509'669	-38'621
332	Abschreibungen Immaterielle Anlagen	79'448	83'510	83'531	21
34	Finanzaufwand	305'480	326'500	254'668	-71'832
340	Zinsaufwand	298'047	276'500	253'964	-22'536
343	Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	4'404	50'000		-50'000
349	Verschiedener Finanzaufwand	3'029		703	703
35	Einlagen in Fonds und SF	617'143	137'320	289'911	152'591
351	Einlagen in Fonds und SF	617'143	137'320	289'911	152'591
36	Transferaufwand	14'001'536	14'679'550	14'273'444	-406'106
361	Entschädigung an Gemeinwesen	1'567'345	1'902'000	1'976'450	74'450
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	12'434'192	12'777'550	12'296'994	-480'556
39	Interne Verrechnungen	1'109'200	1'168'530	1'130'800	-37'730
391	Dienstleistungen	1'109'200	1'130'800	1'130'800	
394	Kalk. Zinsen und Finanzaufwand		37'730		-37'730

		R 2016	B 2017	R 2017	Δ R 2017 zu B 2017
4	Ertrag	44'779'918	44'732'720	48'422'951	3'690'231
40	Steuern	22'306'342	22'333'000	22'913'764	580'764
400	Steuern natürliche Personen	19'028'696	19'303'000	20'441'566	1'138'566
401	Steuern juristische Personen	3'277'646	3'030'000	2'472'199	-557'801
41	Regalien und Konzessionen	252'517	253'100	284'657	31'557
410	Regalien	1'006	2'500	1'006	-1'494
412	Konzessionen	251'511	250'600	283'651	33'051
42	Vermögenserträge	9'353'425	9'692'460	10'165'077	472'617
420	Ersatzabgaben	423'405	455'000	387'782	-67'218
421	Gebühren für Amtshandlungen	162'575	144'000	167'046	23'046
422	Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	238'073		-319	-319
423	Schul-, und Kursgelder	239'957	248'880	235'010	-13'870
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	5'431'645	5'945'600	5'976'523	30'923
425	Erlös aus Verkäufen	210'094	174'550	163'117	-11'433
426	Rückerstattungen	1'978'886	2'127'000	2'553'011	426'011
427	Bussen	514'406	470'200	532'841	62'641
429	Übrige Entgelte	154'384	127'230	150'065	22'835
43	Verschiedene Erträge	2'675	17'000	55'275	38'275
439	Übriger Ertrag	2'675	17'000	55'275	38'275
44	Zinsertrag	1'453'593	1'563'400	1'364'769	-198'631
440	Zinsertrag	533'443	510'500	373'041	-137'459
442	Beteiligungsertrag	8'500			0
443	Liegenschaftenertrag Finanzvermögen	287'685	300'000	281'894	-18'106
444	Wertberichtigungen Finanzvermögen	34'000			0
447	Liegenschaftenertrag VV	589'965	752'900	709'833	-43'067
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen	1'540'330	307'700	216'050	-91'650
451	Entnahmen aus Fonds EK	1'540'330	307'700	216'050	-91'650
46	Beiträge eigene Rechnung	8'761'835	9'397'530	12'292'559	2'895'029
461	Entschädigungen von Gemeinwesen	2'074'117	1'752'800	1'838'031	85'231
462	Finanz- und Lastenausgleich	4'771'399	5'744'590	8'609'674	2'865'084
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	1'906'125	1'892'140	1'833'572	-58'568
469	Verschiedener Transferertrag	10'194	8'000	11'281	3'281
49	Interne Verrechnungen	1'109'200	1'168'530	1'130'800	-37'730
491	Dienstleistungen	1'109'200	1'130'800	1'130'800	0
494	Kalk. Zinsen und Finanzaufwand		37'730		-37'730

Kommentar zur Artengliederung

300 Behörden, Kommissionen	Besoldungen, Entschädigungen; Tag- und Sitzungsgelder an Behördenmitglieder und Kommissionsmitglieder.
301 Löhne Verwaltungs- & Betriebspersonal	Abgangsentschädigungen, Besoldungen, Teuerungs-, Familien-, Geburts- und Kinderzulagen, Jubiläumszulagen sowie andere Zulagen des Verwaltungs- und Betriebspersonals; Feuerwehrübungen und –einsätze, Sold; Zivilschutzübungen und –einsätze.
302 Löhne Lehrkräfte	Gehälter, Teuerungs-, Familien-, Geburts- und Kinderzulagen, Jubiläumszulagen sowie andere Zulagen der Lehrkräfte.
304 Zulagen	Darunter werden die gemeindeeigenen Kinder- und Ausbildungszulagen verbucht.
305 Arbeitgeberbeiträge	Beiträge an AHV, IV, EO und ALV; Krankentaggeldversicherung; Pensionskasse. Nichtbetriebsunfall-Versicherungsprämien (NBU); Suva-Prämien, Unfallversicherungsbeiträge, Sozialversicherungsbeiträge, Kosten für vorzeitige Pensionierung. 2017: Die Rechnung 2017 enthält die teilweise Auflösung der Rückstellung für die Senkung des technischen Zinssatzes von CHF 4.3 Mio.
306 Arbeitgeberleistungen	Enthält die Kosten für den Teuerungsfonds.
309 Übriger Personalaufwand	Abschiedsgeschenke Personal, Ausbildungskosten für das Personal inkl. Spesen, Geschenke an das Personal, Inserate für Personalwerbung, Kurse, Personalschulung, Kurskosten, Lehrerweiterbildung, Personalanlässe, Personalausflüge, Personalweiterbildung, Reisechecks für das Personal, Reisespesenvergütung für Stellenbewerber, Stelleninserate.
310 Sach- und übriger Betriebsaufwand	Verbrauchsmaterial für das Büro und die Verwaltungsaufgaben, Betriebs- Verbrauchs- und Produktionsmaterialien, Drucksachen, Publikationen, Fachliteratur, Zeitschriften, Lehrmittel, Lebensmittel.
311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	Büromöbel und –geräte, Apparate, Maschinen, Fahrzeuge, Werkzeuge, Dienstkleider, Hardware, Immaterielle Anlagen, übrige Anschaffungen. 2017: Im Bereich Informatik wurde im Hinblick auf den Wechsel zum neuen Rechenzentrum nur die dringenden Ausgaben getätigt.
312 Ver- und Entsorgung	Brennholz, Kehrichtgebühren, Strassenbeleuchtung, Wasser und Abwassergebühren.
313 Dienstleistungen und Honorare	Sämtliche Dienstleistungen, die nicht durch eigenes Personal erbracht werden, Planungen und Projektierungen Dritter, Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten, Informatik-Nutzungsaufwand, Sachversicherungsprämien, Steuern und Gebühren, Kurse, Prüfungen und Beratungen. 2017: In den Bereichen Betriebsunterhalt, MMN und Abwasser sind die Kosten dank gutem Kostenmanagement tiefer ausgefallen als budgetiert.
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	Baulicher und betrieblicher Unterhalt von Liegenschaften des Verwaltungsvermögens, Unterhalt Strassen und Verkehrswege, Unterhalt übrige Tiefbauten, Unterhalt Hochbauten, Unterhalt übrige Sachanlagen.
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	Unterhalt Büromöbel und –geräte, Unterhalt Apparate, Maschinen, Fahrzeuge, Werkzeuge.
316 Mieten, Pachten, Benützungskosten	Mieten und Pacht Liegenschaften, übrige Mieten und Benützungskosten.
317 Spesenentschädigungen	Reisekosten und Spesen, Exkursionen, Schulreisen und Lager.
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	Wertberichtigungen auf Forderungen, tatsächliche Forderungsverluste.
319 Verschiedener Betriebsaufwand	Schadenersatzleistungen, Abgeltung von Rechten übriger Betriebsaufwand.

330 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	Abschreibungen Sachanlagen.
332 Abschreibungen immaterielle Anlagen	Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen, ausserplanmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen.
340 Zinsaufwand	Verzinsung laufende Verbindlichkeiten, Verzinsung langfristige Finanzverbindlichkeiten, übrige Passivzinsen.
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	Baulicher Unterhalt Finanzvermögen.
349 Verschiedener Finanzaufwand	Übriger Finanzaufwand
351 Einlagen in Fonds und SF	Einlagen in Spezialfinanzierungen, Einlagen in Fonds des Eigenkapitals.
361 Entschädigung an Gemeinwesen	Entschädigungen an Gemeinwesen, Kanalisationsgebühren, etc.
363 Beiträge an Gemeinwesen Dritte	Beiträge an Gemeinwesen und Private. 2017: Die Reduktion setzt sich aus mehreren Positionen zusammen, welche deutlich tiefer ausgefallen sind als budgetiert.
390 - 399 Interne Verrechnungen	Interne Verrechnung von Personal-, Sachaufwendungen zwischen einzelnen Funktionen.
400 Steuern natürliche Personen	Gemeindesteuern auf dem Einkommen und Vermögen natürlicher Personen; Pauschale Steueranrechnung natürliche Personen (Ertragsminderungen); Nachsteuern; Strafsteuern. 2017: Die Zunahme resultierte aus den Quellensteuern sowie aus Steuererträgen von Vorjahren.
401 Steuern juristische Personen	Kapital- und Ertragssteuern juristische Personen.
410 Regalien	Regalien.
412 Konzessionen	Erträge aus der Erteilung von Konzessionen und Patenten. Konzessionsertrag Gas und Elektrizität.
420 Ersatzabgaben	Ertrag aus Abgaben, welche Pflichtige als Ersatz leisten, wenn sie von öffentlichen Pflichten befreit werden.
421 Gebühren für Amtshandlungen	Gebühren für vom Einzelnen beanspruchte Amtshandlungen. Aufenthaltsbewilligungen, Baubewilligungen, Beglaubigungen, Mahngebühren, Reklamebewilligungen, Wohnsitzbescheinigung.
422 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	Taxen und Gebühren für die Leistungen in Heimen, Verpflegungsbeiträge in Heimen.
423 Schul- und Kursgelder	Schul- und Kursgelder.
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen	Erträge aus der Benützung öffentlicher Einrichtungen, Geräten und Mobilien sowie beanspruchte Dienstleistungen, welche keine Amtshandlungen darstellen. Abfallgebühr, Abwassergebühr, etc.
425 Erlös aus Verkäufen	Verkäufe, Altmaterialverkauf, Maschinen, Kopien, Fahrzeuge, Mobilien, Verwertung der Fundsachen.
426 Rückerstattungen	Rückerstattungen von Dritten für Ausgaben des Gemeinwesens, Betriebskosten, Inkassogebühren, etc. 2017: Die Rückerstattungen im Bereich Sporthalle (Versicherung Schadenfall) und der Rückerstattung vom Alterszentrum (Altlasten Rüttihard) höher ausgefallen als budgetiert.
427 Bussen	Erträge aus Bussen aller Art.
429 Übriger Entgelte	Übrige Entgelte, die nicht anderswo zugeordnet sind.
439 Übriger Ertrag	Übriger Ertrag. Schenkungen und Zuwendungen.

440 Zinsertrag	Zinsertrag.
442 Beteiligungsertrag Finanzvermögen	Dividenden und übriger Beteiligungsertrag.
443 Liegenschaftenertrag Finanzvermögen	Pacht- und Mietzinsen.
444 Wertberichtigung Finanzvermögen	Marktwertanpassungen Finanzanlagen und Wertberichtigungen.
447 Liegenschaftenertrag VV	Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen.
451 Entnahmen aus Fonds des EK	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds des Eigenkapitals.
461 Entschädigungen von Gemeinwesen	Schulgelder, Kirchensteuernprovision, Entschädigungen Asyl..
462 Finanz- und Lastenausgleich	Finanzausgleich Sonderlastenabgeltung Bildung, Sozialhilfe. 2017: Der Betrag vom horizontalen Finanzausgleich ist wegen der rückwirkenden Anpassung des Ausgleichsniveaus viel höher ausgefallen als budgetiert.
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten.
469 Verschiedener Transferertrag	Einnahmen aus CO2 Rückvergütung.
490 – 499 Interne Verrechnungen	Interne Verrechnung von Personal-, Sachaufwendungen und Zinsen zwischen einzelnen Funktionen.

Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung

Funktionale Gliederung Zusammensetzung		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	FUNKTIONALE GLIEDERUNG	39'379'193	48'422'951	45'353'450	44'732'720	50'553'315	44'779'918
	Aufwandüberschuss				620'730		5'773'398
	Ertragsüberschuss	9'043'758					
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	4'306'693	1'505'118	4'620'460	1'355'740	4'486'746	1'401'095
	Nettoaufwand		2'801'575		3'264'720		3'085'651
01	Legislative und Exekutive	322'153	8'677	345'270	2'000	336'525	2'675
0110	Legislative	98'580	0	114'290	0	91'745	0
0120	Exekutive	223'573	8'677	230'980	2'000	244'780	2'675
02	Allgemeine Dienste	3'984'540	1'496'440	4'275'190	1'353'740	4'150'221	1'398'420
0220	Allgemeine Dienste	1'501'234	444'379	1'639'290	440'000	1'656'643	411'339
0221	Bauen und Wohnen	491'476	27'630	381'840	40'000	373'350	40'711
0223	Stadtbüro	284'011	98'210	289'690	103'740	306'762	101'534
0224	Informatik	484'223	0	708'000	0	573'733	0
0226	Leben in Birsfelden	92'879	9'033	86'030	0	107'276	24'343
0227	Steuerabteilung	365'700	237'594	381'360	239'000	407'412	249'353
0290	Verwaltungsliegenschaften	765'017	679'594	788'980	531'000	725'044	571'140
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	2'646'694	1'646'660	2'614'620	1'395'150	2'553'847	1'394'795
	Nettoaufwand		1'000'033		1'219'470		1'159'053
11	Polizei	739'027	647'743	764'740	596'200	699'393	639'910
1110	Polizei	739'027	647'743	764'740	596'200	699'393	639'910
14	Allg. Rechts- und Vormundschaftswesen	1'010'358	391'592	949'320	85'250	947'672	84'407
1400	Allgemeines Rechtswesen	43'397	87'592	70'620	85'250	30'744	84'407
1401	Kindes- und Erwachsenenschutz	966'961	304'000	878'700	0	916'928	0
15	Feuerwehr	616'548	600'525	614'080	707'200	654'679	657'763
1500	Feuerwehr	616'548	600'525	614'080	707'200	654'679	657'763
16	Militär und Bevölkerungsschutz	280'762	6'800	286'480	6'500	252'103	12'715
1611	Schiesswesen	20'040	0	24'000	0	21'000	0
1620	Zivilschutz	243'290	6'800	252'330	6'500	210'104	12'715
1621	Gemeindeführungsstab	17'432	0	10'150	0	20'999	0

Funktionale Gliederung Zusammensetzung		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	11'712'805	383'863	11'999'700	371'680	11'632'855	431'583
	Nettoaufwand		11'328'941		11'628'020		11'201'272
21	Obligatorische Schule	11'700'500	383'863	11'992'060	371'680	11'621'077	431'583
2110	Kindergarten	2'052'310	26'438	2'109'360	0	2'162'477	68'320
2120	Primarschule	6'368'571	64'256	6'574'470	83'880	6'431'060	32'716
2140	Musikschulen	1'127'556	259'739	1'112'780	247'800	1'104'988	245'907
2170	Schulliegenschaften	1'453'431	29'361	1'398'220	40'000	1'489'752	80'806
2180	Schulergänzende Tagesbetreuung	70'015	-622	211'200	0	40'372	1'612
2190	Schulleitung und Schulrat	547'075	2'919	499'130	0	351'044	2'223
2192	Volksschule, sonstiges	81'541	1'773	86'900	0	41'383	0
29	Übriges Bildungswesen	12'305		7'640		11'778	
2990	Übrige Bildung	12'305	0	7'640	0	11'778	0
3	KULTUR, SPORT, FREIZEIT, KIRCHE	2'412'922	1'146'742	2'638'170	1'195'200	2'384'908	2'274'031
	Nettoaufwand		1'266'180		1'442'970		110'877
31	Kulturerbe	109'733	12'793	112'470	7'800	101'719	26'413
3110	Museen und Kulturförderung	102'517	12'793	103'570	7'800	95'129	26'413
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	7'216	0	8'900	0	6'591	0
32	Kultur allgemein	159'286	13'456	137'350	8'900	113'137	9'697
3210	Bibliotheken	92'062	13'406	89'150	8'900	79'766	9'697
3220	Konzert und Theater	23'500	0	25'500	0	9'500	0
3290	Kultur, sonstiges	43'724	50	22'700	0	23'871	0
33	Medien	453'273	950'667	576'450	1'036'000	480'314	2'201'512
3321	Antennen- und Kabelanlagen	453'273	950'667	576'450	1'036'000	480'314	2'201'512

Funktionale Gliederung Zusammensetzung		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
34	Sport und Freizeit	1'690'630	169'826	1'811'900	142'500	1'689'738	36'409
3410	Übriger Sport	300	0	0	0	500	0
3412	Hallenbad	281'571	49'104	361'260	100'000	261'312	27'893
3414	Leichtathletik- und Fussballanlagen	228'126	5'280	230'000	5'000	305'763	1'180
3415	Sporthalle	495'735	112'949	358'380	7'500	390'923	3'934
3419	Diverse Sportanlagen	3'139	0	6'250	0	2'994	0
3420	Freizeit	2'296	429	0	0	6'146	269
3421	Jugendhaus	303'676	0	317'500	0	316'496	3'134
3422	Nähkurse	0	0	1'000	0	61	0
3423	Robinsonspielplatz	203'031	2'064	209'210	0	206'539	0
3427	BU Grün	145'136	0	301'100	30'000	177'810	0
3429	Diverse Freizeitangebote	27'619	0	27'200	0	21'194	0
4	GESUNDHEIT	2'545'673	391'043	2'430'200	260'000	2'589'782	287'515
	Nettoaufwand		2'154'630		2'170'200		2'302'267
41	Kranken- und Pflegeheime	1'504'016	0	1'454'300	0	1'566'584	0
4120	Kranken- und Pflegeheime	1'504'016	0	1'454'300	0	1'566'584	0
42	Ambulante Krankenpflege	702'554	121'331	675'000	0	747'276	20'000
4210	Ambulante Krankenpflege	702'554	121'331	675'000	0	747'276	20'000
43	Gesundheitsprävention	332'902	269'712	294'600	260'000	269'722	267'515
4310	Alkohol- und Drogenprävention	37'734	0	0	0	0	0
4330	Schulgesundheitsdienst	0	0	800	0	0	0
4331	Kinder- und Jugendzahnpflege	293'168	269'712	291'300	260'000	267'722	267'515
4340	Lebensmittelkontrolle	2'000	0	2'500	0	2'000	0
49	Übriges Gesundheitswesen	6'200	0	6'300	0	6'200	0
4900	Übriges Gesundheitswesen	6'200	0	6'300	0	6'200	0
5	SOZIALE SICHERHEIT	11'356'853	3'145'879	12'147'580	3'432'400	12'085'636	3'472'161
	Nettoaufwand		8'210'975		8'715'180		8'613'474
52	Invalidität	0	0	0	0	39	0
5240	Leistungen an Invalide	0	0	0	0	39	0

Funktionale Gliederung Zusammensetzung		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
53	Alter und Hinterlassene	2'437'862	0	2'523'450	0	2'479'060	0
5310	Alters- u. Hinterlassenenvers. AHV	41'382	0	25'000	0	36'478	0
5320	Ergänzungsleistungen AHV	2'396'480	0	2'498'450	0	2'442'582	0
54	Familie und Jugend	363'336	34'553	441'790	89'400	847'816	273'716
5440	Jugendschutz, allgemein	300	0	0	0	300	0
5450	Leistungen an Familien, allgemein	302'014	24'500	386'500	0	36'673	37'000
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	61'022	10'053	55'290	89'400	810'843	236'716
55	Arbeitslosigkeit	0	0	0	0	277'364	0
5590	Arbeitslosigkeit	0	0	0	0	277'364	0
56	Soziales Wohnungswesen	350'967	0	450'000	0	540'598	0
5600	Soziales Wohnungswesen	350'967	0	450'000	0	540'598	0
57	Sozialhilfe und Asylwesen	8'204'688	3'111'326	8'714'640	3'343'000	7'940'339	3'198'445
5720	Sozialhilfe	5'594'753	1'761'698	5'735'000	1'750'000	5'182'382	1'542'383
5722	Sozialhilfe Asylbereich	603'357	540'720	700'000	798'000	660'488	787'057
5730	Asylwesen	750'504	575'205	908'210	625'000	837'579	853'300
5790	Übriges Sozialwesen	1'256'074	233'703	1'371'430	170'000	1'259'889	15'705
59	Übrige Soziale Wohlfahrt	0	0	17'700	0	420	0
5920	Hilfsaktionen im Inland	0	0	17'700	0	420	0
6	VERKEHR	2'708'769	1'181'116	2'874'180	1'131'830	2'847'282	1'050'208
	Nettoaufwand		1'527'653		1'742'350		1'797'073
61	Strassenverkehr	2'631'481	1'112'719	2'798'760	1'062'430	2'774'525	980'438
6150	Gemeindestrassen/Werkhof	2'631'481	1'112'719	2'798'760	1'062'430	2'774'525	980'438
62	Öffentlicher Verkehr	70'000	68'397	66'500	69'400	66'545	69'770
6290	Übriger öffentlicher Verkehr	70'000	68'397	66'500	69'400	66'545	69'770
63	Übriger Verkehr	7'288	0	8'920	0	6'211	0
6310	Schiffahrt	7'288	0	8'920	0	6'211	0
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	5'431'124	4'946'165	5'143'590	4'786'350	5'588'497	4'633'483
	Nettoaufwand		484'959		357'240		955'014

Funktionale Gliederung Zusammensetzung		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Aufwand	Ertrag	Aufwand
71	Wasserversorgung	1'975'233	1'975'233	1'945'600	1'945'600	1'917'436	1'917'436
7101	Wasserversorgung (SF)	1'975'233	1'975'233	1'945'600	1'945'600	1'917'436	1'917'436
72	Abwasserbeseitigung	2'023'388	2'023'388	2'063'800	2'063'800	1'861'775	1'861'775
7201	Abwasserbeseitigung (SF)	2'023'388	2'023'388	2'063'800	2'063'800	1'861'775	1'861'775
73	Abfallwirtschaft	560'025	557'923	554'950	554'950	627'575	625'288
7300	Abfallbewirtschaftung	2'101	0	0	0	2'287	0
7301	Abfallbeseitigung (SF)	557'923	557'923	554'950	554'950	625'288	625'288
74	Gewässerverbauungen	2'844	0	2'850	0	3'012	0
7410	Gewässerverbauungen	2'844	0	2'850	0	3'012	0
76	Tierhaltung und übriger Umweltschutz	437'548	213'515	93'900	40'000	750'959	44'424
7620	Hundehaltung	33'888	42'784	37'000	40'000	34'540	42'424
7690	Übriger Umweltschutz	403'660	170'731	56'900	0	716'419	2'000
77	Friedhof und Bestattung	421'132	171'843	460'290	182'000	412'329	184'561
7710	Friedhof und Bestattung	421'132	171'843	460'290	182'000	412'329	184'561
79	Raumordnung	10'954	4'263	22'200	0	15'411	0
7900	Raumplanung	9'835	4'263	11'800	0	15'411	0
7906	Regionale Planungsgruppen	1'119	0	10'400	0	0	0
8	VOLKSWIRTSCHAFT	23'352	254'057	31'100	222'500	12'101	221'917
	Nettoertrag	230'705		191'400		209'817	
83	Jagd und Fischerei	101	1'006	1'100	2'500	101	1'006
8300	Jagd und Fischerei	101	1'006	1'100	2'500	101	1'006
85	Industrie, Gewerbe, Handel	23'252	0	30'000	0	12'000	0
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	23'252	0	30'000	0	12'000	0
87	Energie	0	253'051	0	220'000	0	220'911
8710	Elektrizität	0	174'187	0	146'000	0	146'273
8720	Gas	0	78'864	0	74'000	0	74'638

Funktionale Gliederung Zusammensetzung		Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	FINANZEN UND STEUERN	-3'765'693	33'822'308	853'850	30'581'870	6'371'662	29'613'128
	Nettoertrag	37'588'000		29'728'020		23'241'466	
91	Steuern	305'923	23'289'992	250'000	22'843'000	216'515	22'856'980
9100	Steuern aktuelles Jahr	-700	22'007'719	0	22'133'000	31'000	21'921'238
9101	Steuern Vorjahre	267'677	926'454	230'000	200'000	152'038	410'849
9102	Zinsendienst Steuern	38'945	355'819	20'000	510'000	33'477	524'893
93	Finanz- und Lastenausgleich	276'304	10'231'263	276'200	7'396'790	276'230	6'412'353
9300	Finanz- und Lastenausgleich	276'304	10'231'263	276'200	7'396'790	276'230	6'412'353
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	279'035	289'771	327'650	334'080	337'328	333'601
9610	Zinsen	237'302	7'877	260'650	34'080	264'426	3'416
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	0	281'894	51'000	300'000	4'404	287'685
9690	Übriges Finanzvermögen	41'733	0	16'000	0	68'498	42'500
97	Rückverteilungen	0	11'281	0	8'000	0	10'194
9710	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	0	11'281	0	8'000	0	10'194
99	Nicht aufgeteilte Posten	-4'626'954	0	0	0	5'541'589	0
9950	Neutrale Aufwendungen und Erträge	-4'626'954	0	0	0	5'541'589	0

Investitionsrechnung 2017

Verzeichnis Investitionsrechnung

Konto	Bezeichnung	Beschluss Datum / Art	Kredit	Kumulierte Ausgaben bis 31.12.2016	Verbleibender Kredit ohne Ausgaben 2017	Ausgaben 2017	Verbleibender Ausgaben- betrag per 31.12.2017	Abschluss
0	FUNKTIONALE GLIEDERUNG		18'346'000	521'489	17'824'511	1'664'804	16'159'707	
00	ALLGEMEINE VERWALTUNG		2'370'000	169'767	2'200'233	415'212	1'785'021	
0221.5290.04	STEP 2016	14.12.2015 BU	300'000	169'767	130'233	72'080	58'153	31.12.2017
0221.5290.05	STEP 2017	12.12.2016 BU	150'000		150'000	36'158	113'842	
0221.5290.06	Studienauftrag Zentrumsentwicklung 2017	12.12.2016 BU	400'000		400'000	306'975	93'026	
0221.5290.08	STEP 2018	11.12.2017 BU	200'000		200'000		200'000	
0221.5290.09	Testplanung Sternenfeld	11.12.2017 SV	400'000		400'000		400'000	
0221.5290.10	Evaluation Bauträger Zentrum	11.12.2017 NNB	250'000		250'000		250'000	
0224.5060.21	IT VoIP 2017	12.12.2016 BU	200'000		200'000		200'000	31.12.2017
0224.5200.01	Wechsel Rechenzentrum	11.12.2017 BU	170'000		170'000		170'000	
0290.5290.01	Studienauftrag Areal Hardstrasse 2017	12.12.2016 BU	300'000		300'000		300'000	
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT		900'000		900'000	152'211	747'789	
1500.5040.10	Dach Feuerwehrdepot	12.12.2016 BU	250'000		250'000	152'211	97'789	
1500.5060.01	TLF Feuerwehr Birsfelden	11.12.2017 SV	550'000		550'000		550'000	
1620.5060.01	Küche Zivilschutz KP Rheinpark	14.12.2015 BU	100'000		100'000		100'000	31.12.2017
2	BILDUNG		7'696'000		7'696'000	421'193	7'274'807	
2120.5060.02	ICT an der Primarschule	11.12.2017 SV	800'000		800'000		800'000	
2170.5290.01	Gesamtsicht Schulraum	03.04.2017 SV	215'000		215'000	152'358	62'642	
2170.5040.13	Kindergarten Sternenfeld (Fenster, Elektro)	14.12.2015 BU	210'000		210'000	114'485	95'515	
2170.5040.14	Kindergarten Schützenstrasse (Fenster)	14.12.2015 BU	104'000		104'000		104'000	31.12.2017
2170.5040.15	Tagesstrukturen FEB 2017	12.12.2016 BU	100'000		100'000	83'101	16'899	
2170.5040.16	Schulraumplanung 2017	NNB	6'175'000		6'175'000		6'175'000	
2170.5290.02	Projektierung Aufstockung der Musikschule Sternenfeld	03.04.2017 SV	92'000		92'000	71'250	20'750	

Konto	Bezeichnung	Beschluss Datum / Art	Kredit	Kumulierte Ausgaben bis 31.12.2016	Verbleibender Kredit ohne Ausgaben 2017	Ausgaben 2017	Verbleibender Ausgaben- betrag per 31.12.2017	Abschluss
3	KULTUR, SPORT, FREIZEIT, KIRCHE		1'810'000	9'500	1'800'500	279'296	1'521'204	
3321.5030.06	MMN Ersatz von Verstärkern 2016-2017	14.12.2015 BU	250'000	9'500	240'500	149'368	91'132	
3412.5060.01	Schwimmhalle Lüftung	11.12.2017 NNB	470'000		470'000		470'000	
3414.5030.01	Kunstrasen	11.12.2017 BU	460'000		460'000		460'000	
3420.5040.01	Spielplätze 2016	14.12.2015 BU	130'000		130'000	129'928	72	31.12.2017
3420.5040.02	Spielplätze 2017	12.12.2016 BU	200'000		200'000		200'000	
3420.5040.03	Spielplätze 2018	11.12.2017 BU	300'000		300'000		300'000	
6	VERKEHR		2'665'000	172'961	2'492'039		2'492'039	
6150.5010.27	Strassenbeleuchtung 2016	14.12.2015 BU	180'000	172'961	7'039		7'039	31.12.2017
6150.5010.28	Belagsarbeiten Kirchstrasse - Friedhofstrasse	11.12.2017 SV	1'795'000		1'795'000		1'795'000	
6150.5010.31	Belagsarbeiten Lavaterstrasse	11.12.2017 SV	690'000		690'000		690'000	
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG		2'905'000	169'260	2'735'740	396'893	2'338'847	
7101.5030.22	Leitungersatz Friedhofstrasse - Kirchstrasse	11.12.2017 SV	1'150'000		1'150'000		1'150'000	
7101.5030.25	Stufenpumpwerk Birkopf IWB	12.12.2016 BU	255'000		255'000	253'435	1'565	31.12.2017
7101.5030.26	Leitungersatz Lavaterstrasse	11.12.2017 SV	500'000		500'000		500'000	
7101.5030.27	Leitungersatz Stierackerweg	11.12.2017 BU	350'000		350'000		350'000	
7101.5290.01	Schutzzonenüberprüfung	14.12.2015 BU	200'000	30'961	169'039	24'801	144'238	
7201.5060.01	Ersatz Steuerung Ölabscheider	12.12.2016 BU	150'000		150'000	118'341	31'659	
7301.5030.01	Unterirdische Sammelstelle Chrischonastrasse	14.12.2015 BU	150'000	77'505	72'495	316	72'179	31.12.2017
7301.5030.02	Unterirdische Sammelstelle Zentrum	14.12.2015 BU	150'000	60'794	89'206		89'206	31.12.2017

Legende Beschlussarten: SV = Sondervorlagen / BU = Budget / NK = Nachtragskredit / NNB = noch nicht beschlossen / ÜFV = Überträge

Kommentar Verzeichnis Investitionsrechnung

Dieses Verzeichnis orientiert über das Total beschlossener Ausgaben, die Art des Beschlusses, den Stand der einzelnen Arbeiten und darüber, ob ein Projekt abgerechnet worden ist. Einmal abgerechnete, ausgewiesene Projekte werden nicht mehr aufgeführt.

Nr.	Kredit	Kommentar
0221.5290.04	STEP 2016	Der Kredit wurde abgeschlossen.
0221.5290.05	STEP 2017	Die Arbeiten werden erst im Jahr 2018 abgerechnet.
0221.5290.06	Studienauftrag Zentrumsentwicklung 2017	Die Arbeiten werden erst im Jahr 2018 abgerechnet.
0224.5060.21	IT VoIP 2017	Der Kredit wurde ungenutzt abgeschlossen. Bei den Investitionskosten war ursprünglich der Ersatz der alten Telefonanlage für CHF 200'000.- vorgesehen. Dieser Ersatz ist notwendig, weil die Swisscom die analoge Telefonie aufgibt und die bestehende Telefonanlage ihre Lebensdauer überschritten hat. Im Zuge der Abklärungen – insbesondere auch im Hinblick auf die Umstellung zu einem neuen Rechenzentrums-Betreiber – hat sich jedoch gezeigt, dass eine Investition keinen Sinn macht. Vielmehr soll die Dienstleistung Telefonie in Zukunft vollumfänglich als Service eingekauft werden.
0290.5290.01	Studienauftrag Areal Hardstrasse 2017	Die Arbeiten werden erst im Jahr 2018 abgerechnet.
1500.5040.10	Dach Feuerwehrdepot	Die Arbeiten werden erst im Jahr 2018 abgerechnet.
1620.5060.01	Küche Zivilschutz KP Rheinpark	Der Kredit wurde ungenutzt abgeschlossen. Die Projekte in Zusammenhang mit einer Regionalisierung im Bereich Zivilschutz ist noch offen.
2170.5290.01	Gesamtsicht Schulraum	Die Arbeiten werden erst im Jahr 2018 abgerechnet.
2170.5040.13	Kindergarten Sternenfeld (Fenster, Elektro)	Die Arbeiten werden erst im Jahr 2018 abgerechnet.
2170.5040.14	Kindergarten Schützenstrasse (Fenster)	Der Kredit wurde ungenutzt abgeschlossen, eine erneute Beurteilung ergab noch keinen dringenden Handlungsbedarf.
2170.5040.15	Tagesstrukturen FEB 2017	Die Arbeiten werden erst im Jahr 2018 abgerechnet.
2170.5290.02	Projektierung Aufstockung der Musikschule Sternenfeld	Die Arbeiten werden erst im Jahr 2018 abgerechnet.
3321.5030.06	MMN Ersatz von Verstärkern 2016-2017	Die Arbeiten werden erst im Jahr 2018 abgerechnet.
3420.5040.01	Spielplätze 2016	Der Kredit wurde abgeschlossen und die Legatsentnahme entsprechend vorgenommen.
3420.5040.02	Spielplätze 2017	Die Arbeiten werden erst im Jahr 2018 abgerechnet.
6150.5010.27	Strassenbeleuchtung 2016	Der Kredit wurde abgeschlossen (letzte Tranche).
7101.5030.25	Stufenpumpwerk Birkkopf IWB	Der Kredit wurde abgeschlossen.
7101.5290.01	Schutzzonenüberprüfung	Die Investitionstranchen folgen dem Finanzplan.
7201.5060.01	Ersatz Steuerung Ölabscheider	Die Arbeiten werden erst im Jahr 2018 abgerechnet.
7301.5030.01	Unterirdische Sammelstelle Chrischonastrasse	Der Kredit wurde abgeschlossen. Das Investitionsvorhaben wurde zu vorsichtig budgetiert.
7301.5030.02	Unterirdische Sammelstelle Zentrum	Der Kredit wurde abgeschlossen. Das Investitionsvorhaben wurde zu vorsichtig budgetiert.

Investitionsrechnung Artengliederung

Konto	Investitionsrechnung Artengliederung	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	Investitionsrechnung	1'664'804	294'040	2'355'000	245'000	1'156'952	770'480
5	Investitionsausgaben	1'664'804		2'355'000		1'156'952	
50	Sachanlagen	1'001'184		1'455'000		863'850	
5010	Strassen/Verkehrswege					406'685	
5010.01	Strassen / Verkehrswege					406'685	
5030	Übrige Tiefbauten	403'119		380'000		346'174	
5030.01	Übrige Tiefbauten allgemein	403'119		380'000		346'174	
5040	Hochbauten	479'724		725'000			
5040.01	Übrige Hochbauten allgemein	479'724		725'000			
5060	Mobilien	118'341		350'000		110'992	
5060.01	Übrige Mobilien, Maschinen,	118'341		350'000		110'992	
52	Immaterielle Anlagen	663'620		900'000		273'101	
5290	Übrige immaterielle Anlagen	663'620		900'000		273'101	
5290.01	Übrige immaterielle Anlagen	663'620		900'000		273'101	
55	Beteiligungen					20'000	
5540	Beteiligungen an öffentl. Unternehmungen					20'000	
5540.01	Beteiligungen an öffentl. Untern.					20'000	

Konto	Investitionsrechnung Artengliederung	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6	Investitionseinnahmen		294'040		245'000		770'480
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		294'040		245'000		430'480
6351	Anschlussbeiträge von privaten Unternehmungen						32'419
6351.01	Anschlussbeiträge von privaten Unternehmen						32'419
6352	Erschliessungsbeiträge von priv. Unternehmungen						321'444
6352.01	Erschliessungsbeiträge von privaten Unternehmen						321'444
6370	Investitionsbeiträge von privaten Haushalten		129'928		200'000		
6370.01	Investitionsbeiträge von priv. Haushalten		129'928		200'000		
6371	Anschlussbeiträge von privaten Haushalten		164'112		45'000		76'617
6371.01	Anschlussbeiträge von priv. Haushalten		164'112		45'000		76'617
65	Übertragung von Beteiligungen ins FV						340'000
6540	Übertrag von Beteiligungen an öff. Unternehmen						340'000
6540.01	Übertrag von Beteiligungen an öff. Unternehmen						340'000

Investitionsrechnung Funktionale Gliederung

Konto	Funktionale Gliederung	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	FUNKTIONALE GLIEDERUNG	1'664'804	294'040	2'355'000	245'000	1'156'952	770'480
	Zunahme der Nettoinvestitionen		1'370'764		2'110'000		386'472
00	ALLGEMEINE VERWALTUNG	415'212		1'050'000		242'140	340'000
	Nettoausgaben		415'212		1'050'000		
	Nettoeinnahmen					97'860	
02	Allgemeine Dienste	415'212		1'050'000		242'140	340'000
022	Allgemeine Dienste	415'212		750'000		242'140	340'000
0220	Allgemeine Dienste						340'000
6540.01	Übertrag ins Finanzvermögen						340'000
221	Bauen und Wohnen	415'212		550'000		242'140	
5290.03	Entwicklung Hotspots					72'373	
5290.04	STEP 2016	72'080				169'767	
5290.05	STEP 2017	36'158		150'000			
5290.06	Studienauftrag Zentrumsentwicklung 2017	306'975		400'000			
0224	Informatik			200'000			
5060.21	IT VolP 2017			200'000			
029	Verwaltungsliegenschaften			300'000			
0290	Verwaltungsliegenschaften			300'000			
5290.01	Studienauftrag Areal Hardstrasse 2017			300'000			
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	152'211		250'000			
	Nettoausgaben		152'211		250'000		
15	Feuerwehr	152'211		250'000			
150	Feuerwehr	152'211		250'000			
1500	Feuerwehr	152'211		250'000			
5040.10	Dach Feuerwehrdepot	152'211		250'000			

Konto	Funktionale Gliederung	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2	BILDUNG	421'193		275'000			
	Nettoausgaben		421'193		275'000		
21	Obligatorische Schule	421'193		275'000			
212	Primarschule	152'358					
2120	Primarschule	152'358					
5290.01	Gesamtsicht Schulraum	152'358					
217	Schulliegenschaften	268'835		275'000			
2170	Schulliegenschaften	268'835		275'000			
5040.13	Kindergarten Sternenfeld (Fenster, Elektro)	114'485					
5040.15	Tagesstrukturen FEB 2017	83'101		100'000			
5040.16	Schulraumplanung 2017			175'000			
5290.02	Projektierung Aufstockung der Musikschule Sternenfeld	71'250					
3	KULTUR, SPORT, FREIZEIT, KIRCHE	279'296	171'461	325'000	205'000	9'500	31'210
	Nettoausgaben		107'835		120'000		
	Nettoeinnahmen					21'710	
33	Medien	149'368	41'533	125'000	5'000	9'500	31'210
332	Massenmedien	149'368	41'533	125'000	5'000	9'500	31'210
3321	Antennen- und Kabelanlagen	149'368	41'533	125'000	5'000	9'500	31'210
5030.06	MMN Ersatz von Verstärkern 2016-2017	149'368		125'000		9'500	
6371.01	Antennenanschlussgebühren		41'533		5'000		31'210
34	Sport und Freizeit	129'928	129'928	200'000	200'000		
342	Freizeit	129'928	129'928	200'000	200'000		
3420	Freizeit	129'928	129'928	200'000	200'000		
5040.01	Spielplätze 2016	129'928					
5040.02	Spielplätze 2017			200'000			
6370.01	Entnahme Legat		129'928		200'000		

Konto	Funktionale Gliederung	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
4	GESUNDHEIT					20'000	
	Nettoausgaben						20'000
42	Ambulante Krankenpflege					20'000	
421	Ambulante Krankenpflege					20'000	
4210	Ambulante Krankenpflege					20'000	
5540.01	Beteiligung Spitex					20'000	
6	VERKEHR					517'677	
	Nettoausgaben						517'677
61	Strassenverkehr					517'677	
615	Gemeindestrassen/Werkhof					517'677	
6150	Gemeindestrassen/Werkhof					517'677	
5010.27	Strassenbeleuchtung 2016					172'961	
5010.29	Belagsarbeiten Salinenstrasse					233'724	
5060.01	Ersatz Wischmaschine					110'992	
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	396'893	122'579	455'000	40'000	367'635	399'270
	Nettoausgaben		274'314		415'000		
	Nettoeinnahmen					31'636	
71	Wasserversorgung	278'236	33'309	305'000	20'000	229'336	12'157
710	Wasserversorgung	278'236	33'309	305'000	20'000	229'336	12'157
7101	Wasserversorgung (SF)	278'236	33'309	305'000	20'000	229'336	12'157
5030.23	Leitungsersatz Salinenstrasse					198'375	
5030.25	Stufenpumpwerk Birkopf IWB	253'435		255'000			
5290.01	Schutzzonenüberprüfung	24'801		50'000		30'961	
6371.01	Wasseranschlussgebühren		33'309		20'000		12'157

Konto	Funktionale Gliederung	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
72	Abwasserbeseitigung	118'341	89'270	150'000	20'000		387'113
720	Abwasserbeseitigung	118'341	89'270	150'000	20'000		387'113
7201	Abwasserbeseitigung (SF)	118'341	89'270	150'000	20'000		387'113
5060.01	Ersatz Steuerung Ölabscheider	118'341		150'000			
6351.01	Anschlussbeitr. v.priv.Unternehmen						32'419
6352.01	Erschliessungsbeitrag Cisterna						321'444
6371.01	Kanalisationsanschlussbeiträge		89'270		20'000		33'250
73	Abfallwirtschaft	316				138'299	
730	Abfallwirtschaft	316				138'299	
7301	Abfallbeseitigung (SF)	316				138'299	
5030.01	Unterirdische Sammelstelle Chrischonastrasse	316				77'505	
5030.02	Unterirdische Sammelstelle Zentrum					60'794	

Kennzahlen

Auch wenn sich das Eigenkapital der Gemeinde Birsfelden derzeit auf einem gesunden Niveau befindet, werden die kommenden Jahre aus finanzieller Sicht schwierig werden. Der Spardruck auf die Verwaltung wird weiter wachsen und die Diskussionen über den Umfang staatlicher Aufgabenerfüllung werden zunehmen. Die Aufgabenteilung zwischen Bund und Kanton ist weitgehend geklärt; jene zwischen dem Kanton Baselland und seinen Gemeinden hingegen führt laufend zu Diskussionen. Die langfristig finanziellen Konsequenzen aus der Neuordnung einzelner Aufgaben sind noch nicht absehbar. Die makroökonomischen Faktoren bleiben auch in Zukunft durch massive Interventionen von Staaten und Notenbanken und der Wirtschaftskrise schwierig abschätzbar.

Die finanzpolitischen Grundsätze der Gemeinde Birsfelden wurden im Finanzleitbild festgehalten. Die finanzpolitischen Grundsätze des Leitbildes geben somit den Orientierungsrahmen bei der Erstellung der integrierten Aufgaben und Finanzpläne (IAFP), der Voranschläge und bei Kreditbeschlüssen.

Leitsätze Kennzahlen

Die übergeordnete Zielsetzung wird wie folgt definiert: Die Gemeinde ist finanziell leistungsfähig, der Finanzhaushalt ist nachhaltig gesund und die Gemeindeschulden sind auf ein erträgliches Mass reduziert.

Leitsatz 1:

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung schliesst jeweils mindestens ausgeglichen und im Durchschnitt über die Jahre des Beobachtungszeitraums positiv ab.

Leitsatz 2:

Steuern

Der Steuerfuss für natürliche und juristische Personen wird im Beobachtungszeitraum nicht erhöht.

Leitsatz 3:

Investitionen

Der Selbstfinanzierungsgrad der Nettoinvestitionen soll im Beobachtungszeitraum durchschnittlich 100% betragen.

Leitsatz 4:

Eigenkapital & Verschuldung

Damit die Gemeinde ihre Aufgaben aus eigener Kraft finanzieren kann und für unvorhergesehene Ereignisse mit Kosten- oder Investitionsfolgen gewappnet ist, wird ein nachhaltig ausgewogenes Verhältnis zwischen Eigen- und Fremdkapital angestrebt.

Leitsatz 5:

Kommunikation

Die Einwohnerinnen und Einwohner von Birsfelden werden transparent und offen über den Finanzhaushalt der Gemeinde informiert.

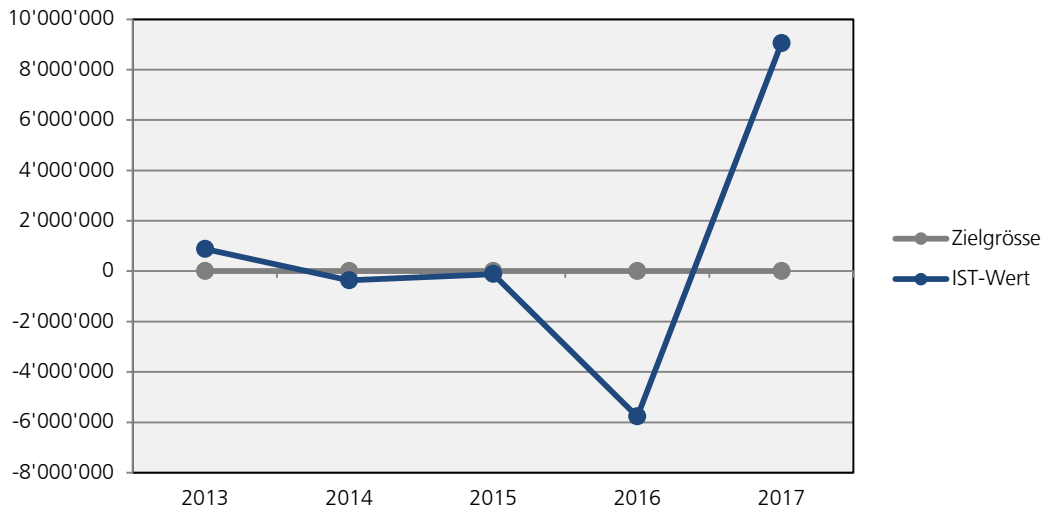
Das Finanzleitbild gibt einen ausgewogenen Rahmen für die Finanzpolitik der kommenden Jahre vor. Steuerfuss- und Verschuldungspolitik müssen im Gleichgewicht stehen und werden nicht einseitig bevorzugt. Die Zielgrössen der Leitsätze werden unter den Kennzahlen ausgewiesen.

Kennzahlen

Die nachfolgenden Kennzahlen ergeben sich aus der Jahresrechnung. Die Kennzahlen sollen aufzeigen, wie sich der Gemeindehaushalt entwickelt hat.

Entwicklung Ergebnis (Leitsatz 1, Finanzleitbild)

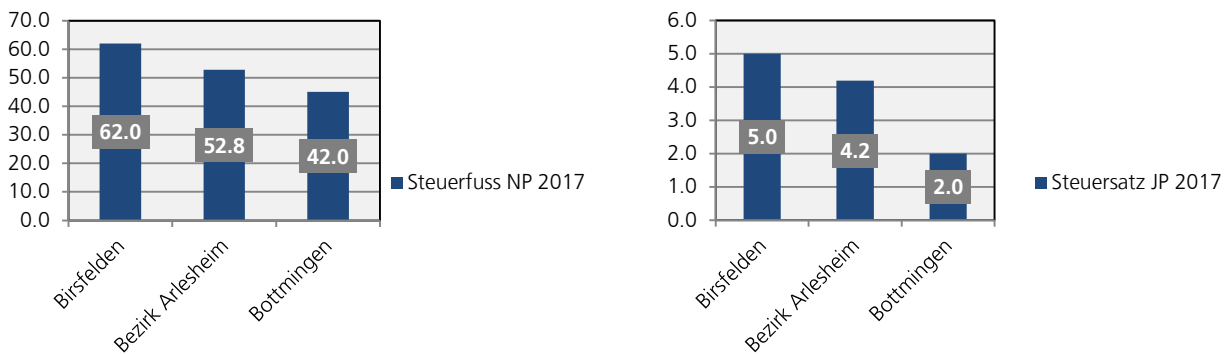
Die Erfolgsrechnung soll über die Jahre positiv abschliessen:



Diese Zielgrösse wurde im Jahr 2017 erreicht.

Vergleich Steuerbelastung (Leitsatz 2, Finanzleitbild)

Der Steuerfuss für natürliche und juristische Personen soll nicht erhöht werden:

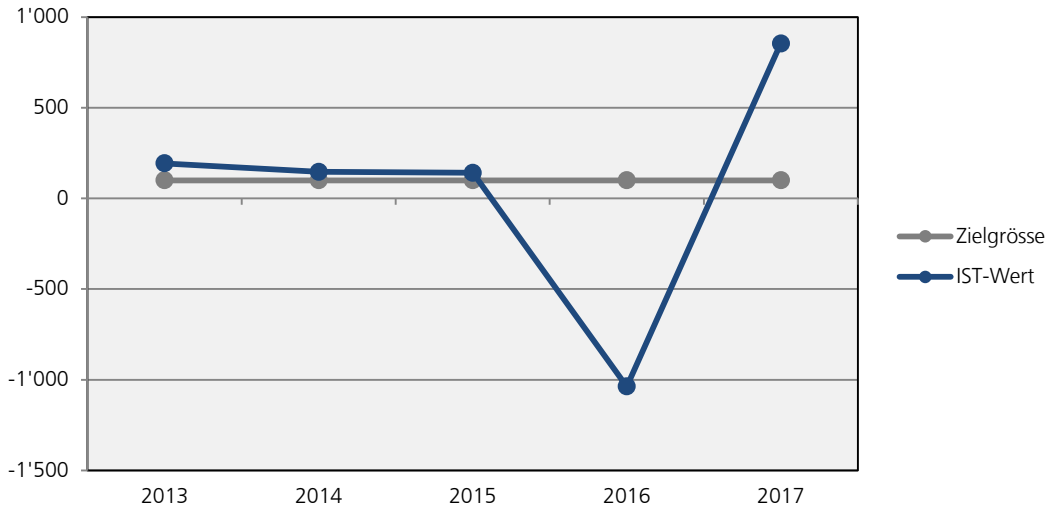


Die Steuern wurden im Jahr 2017 nicht erhöht.

Entwicklung Selbstfinanzierungsgrad (Leitsatz 3, Finanzleitbild)

(Selbstfinanzierung im Verhältnis zu den Nettoinvestitionen)

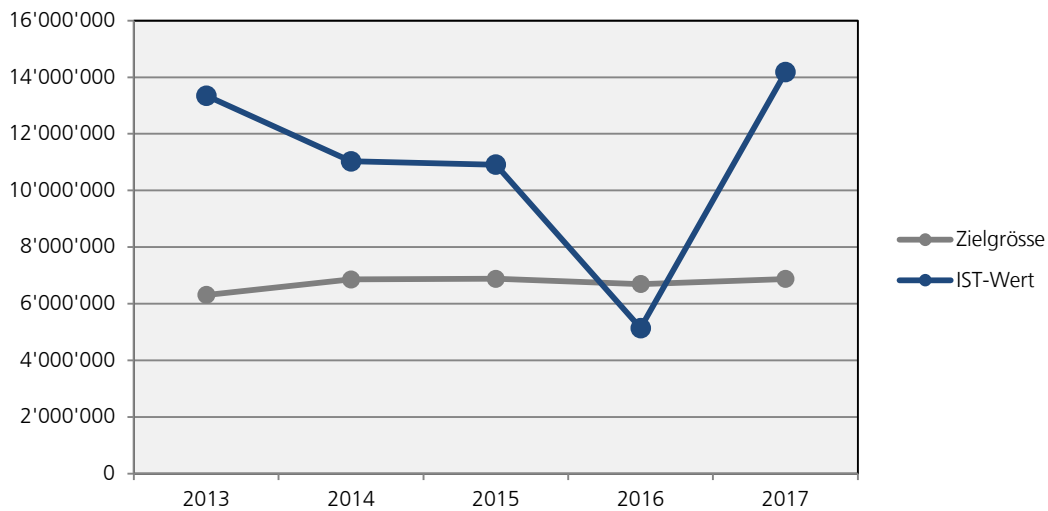
Der Selbstfinanzierungsgrad der Nettoinvestitionen soll durchschnittlich 100% betragen:



Diese Zielgrösse wurde im Jahr 2017 erreicht.

Entwicklung Eigenkapital (Leitsatz 4, Finanzleitbild)

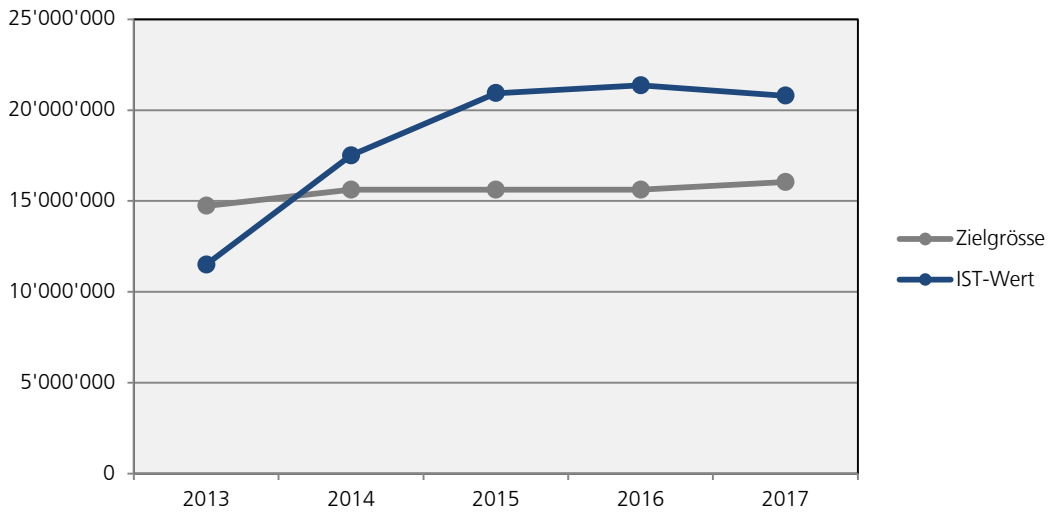
Damit die Gemeinde ihre Aufgaben aus eigener Kraft finanzieren kann und für unvorhergesehene Ereignisse mit Kosten- oder Investitionsfolgen gewappnet ist, wird ein nachhaltig ausgewogenes Verhältnis zwischen Eigen- und Fremdkapital angestrebt:



Diese Zielgrösse wurde im Jahr 2017 erreicht.

Entwicklung verzinsliche Schulden (Leitsatz 4, Finanzleitbild)

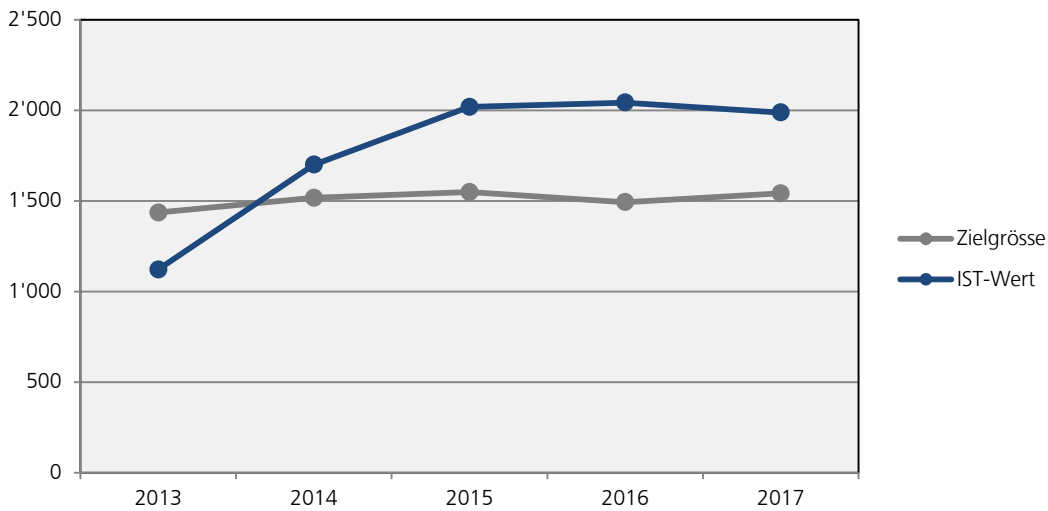
Damit die Gemeinde ihre Aufgaben aus eigener Kraft finanzieren kann und für unvorhergesehene Ereignisse mit Kosten- oder Investitionsfolgen gewappnet ist, wird ein nachhaltig ausgewogenes Verhältnis zwischen Eigen- und Fremdkapital angestrebt:



Diese Zielgrösse wurde nicht erreicht.

Entwicklung langfristige Schulden pro Einwohner (Leitsatz 4, Finanzleitbild)

Damit die Gemeinde ihre Aufgaben aus eigener Kraft finanzieren kann und für unvorhergesehene Ereignisse mit Kosten- oder Investitionsfolgen gewappnet ist, wird ein nachhaltig ausgewogenes Verhältnis zwischen Eigen- und Fremdkapital angestrebt:



Diese Zielgrösse wurde nicht erreicht.

Sanierungspaket 2014: Stand der Umsetzung

Zusammenfassung:

Von 35 Massnahmen aus dem „Sanierungspaket I“ und 4 Massnahmen aus dem „Sanierungspaket II“ sind 33 umgesetzt. Gegenüber dem Stand von Ende 2016 hat sich nichts verändert. Per Ende 2017 sind Entlastungen von rund CHF 2.8 Mio. „gesichert“.

Thema	Zielsetzung Sanierungspaket I + II	Realisierte Entlastungen (31.12.2017)	Erreichungsgrad (per 31.12.2017)
Gemeindepolizei: Reduktion 40 Stellenprozent	1'111'000.-	1'059'000.-	95.3%
Birskopf: Reduktion Kosten Bewachung			
Stadtbüro: Reduktion 20 Stellenprozent			
Steuerinkasso: Auslagerung an Kanton / Reduktion 40 Stellenprozent			
Steuern: Reduktion 20 Stellenprozent			
Soziale Dienste: Auslagerung Kinderschutzmantate			
AHV-Zweigstelle: Reduktion 40 Stellenprozent			
Wasserversorgung: Reduktion Personal um 100 Stellenprozent; Kürzung Budget 20%			
Werkhof (schwarz): Reduktion Personal um 100 Stellenprozent; Kürzung Budget 20%			
Werkhof (grün): Reduktion Personal um 100 Stellenprozent und Kürzung Budget 20%			
Liegenschaften: Reduktion Personal um 120 Stellenprozent und Kürzung Budget 20%			
BGE Kürzung Globalbudget			
Industrie/Gewerbe/Handel Kürzung Globalbudget			
ZS/GFS Kürzung Globalbudget			
Gemeinderat: Verkleinerung auf 5 (anstatt 7)			
Erarbeitung Sportinfrastruktur			
Abfallentsorgung: Neuausschreibung Vertrag			
Mitgliedschaften / Unterstützungen			
Überprüfung von Gebühren (Abwasser, Wasser, Abfall)			
Nähkurs: Abschaffung	9'000.-	9'000.-	100%
Jugendhaus Lava: Auslagerung Betrieb	40'000.-	0.-	0%
Robinsonspielplatz: Reduktion Öffnungszeiten um ½ Tag	15'000.-	15'000.-	100%
Kinderkrippen-/horte: Umstellung auf Subjektfinanzierung	70'000.-	200'000.-	> 100%
Verbundstrategie AZ und Spitex	100'000.-	0.-	0%
Schliessung Tagesstätte Spitex	100'000.-	160'000.-	> 100%
Aufhebung Kommunale Beihilfe	160'000.-	160'000.-	100%
Aufhebung Hilfsaktionen im Inland	20'000.-	20'000.-	100%
Gemeindeversammlungen: 3 anstatt 4	10'000.-	10'000.-	100%
Feuerwehr: Erhöhung Einnahmen	50'000.-	25'000.-	50%
Baurecht Parzelle 1656 (Sternenfeld)	50'000.-	0.-	0%
Hallenbad: „Steigerung Ertrag“	300'000.-	50'000.-	17%
Baurecht Birsstegweg	50'000.-	0.-	0%
AZ/Rebacker: Erhöhung Einnahmen Baurecht	100'000.-	167'000.-	>100%
STEK (Umsetzung Immobilienstrategie)	1'380'000.-	0.-	0%
Bewirtschaftung Industrieareale	800'000.-	75'000.-	9%
Zwischentotal Sanierungspaket I	4'365'000.-	1'950'000.-	44.7%
Erhöhung Gebühren MMN	250'000.-	250'000.-	100%
Anpassung Mietzinsbeiträge (MZB)	400'000.-	400'000.-	100%
Anpassung Gebühren Tag-/Nachtparking	170'000.-	170'000.-	100%
Anpassung diverse Kleingebühren	30'000.-	30'000.-	100%
Gesamttotal (Sanierungspaket I + II)	5'215'000.-	2'800'000.-	53.7%

Legende: ■ Erreichungsgrad: 76% - 100% ■ Erreichungsgrad: 26% - 75% ■ Erreichungsgrad: 0% - 25%

Die Massnahmen aus den Sanierungspaketen I und II weisen einen stabilen Umsetzungsstand auf und können als abgeschlossen bezeichnet werden. Auf eine Berichterstattung in Form der vorliegenden Tabelle wird deshalb in Zukunft verzichtet werden. Bei den in Erarbeitung befindlichen oder pendenten Massnahmen handelt es sich mehrheitlich um grosse Projekte, welche in der einen oder anderen Form den Stimmberechtigten noch separat vorgelegt werden.

Antrag des Gemeinderates

Antrag des Gemeinderates

Gestützt auf §3 des Reglements betreffend die Globalbudgetierung und §164 des Gemeindegesetzes beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Die Jahresrechnung 2017, die mit einem Überschuss von CHF 9'043'758 abschliesst, wird genehmigt.
2. Der Geschäftsbericht 2017 wird genehmigt.

Birsfelden, 24.04.2018

Gemeinderat Birsfelden



Ch. Hiltmann
Gemeindepräsident



M. Schürmann
Leiter Gemeindeverwaltung